

# inMusic

da ist MUSIK drin!

Nr. 97  
Juni/Juli  
2017

20. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INMUSIC2000.DE](http://WWW.INMUSIC2000.DE)

ANNA COOGAN



THE LONELY CRY OF SPACE & TIME



**ANNA COOGAN**  
**The Lonely Cry Of Space...**  
 Anna Coogan/Soulfood  
 ★★★★★

Ein echter Geheimtipp ist die aus Boston/USA stammende Sängerin, Gitarristin und Meeresbiologin Anna Coogan, die in ihrer musikalischen Entwicklung maßgeblich von Künstlern wie Kate Bush, Jane Siberry und Lene Lovich beeinflusst wurde. Im Vordergrund ihres einzigartigen träumerisch flirrenden und wabernden (manchmal keyboard-durchströmten) Indierocks steht ihr einzigartiger Gesang, der vom normalen Stimmtimbre auch in fast opernhafte Gefilde (aber positiv) abdriften kann. Und auf dem starken Titelstück erinnert sie mich sogar ein wenig an Dolores O'Riordan von den Cranberries.

**RAINER GUÉRICH**



**FREDDA**  
**Land**  
 Le Pop Musik/Groove Attack  
 ★★★★★

Ich mag die Alben der französischen Sängerin und Songwriterin Fredda sehr. Das trifft auch auf ihre neueste Scheibe "Land" zu, zu deren Texte sie sich teilweise durch japanische Gedichte inspirieren ließ. Dazu gibt es atmosphärisches "Wüstenfeeling", welches den Songs in den Waterworks-Studios in Tucson/Arizona von Produzent Jim Waters (u.a. Calexico) verpasst wurde. Man höre hierzu nur den wunderbaren Opener "Ma Rivière" und das atmosphärisch-hypnotische "Mainenant" mit dem amerikanischen Gitarristen Naim Amor. Neben Jeanne Cherhal ist Fredda mein derzeitiger Favorit aus Frankreich!

**RAINER GUÉRICH**



**MARY'S LITTLE LAMB**  
**Elixir For The Drifter**  
 Rootz Rumble/in-akustik  
 ★★★★★

Aus Belgien kommt die fünfköpfige Tex-Mex, Country und Americana-Truppe Mary's Little Lamb, die einem wahre Gänsehautschauher über den Rücken jagt. Zu verdanken sind dies insbesondere den zwei Trompeten im Bandsound und der melancholisch-dunklen Stimme von Frontmann, Gitarrist und Banjo-Spieler Bart Hendrickx, der mitunter wie Nick Cave klingt. Komplettiert wird die Formation von einem Bassisten und Schlagzeuger. Als Anspieltipp empfiehlt sich das mexikanische Lokalkolorit verströmende "Incantation". Ein wunderbar geschmackvolles Soundelixier. Geheimtipp!

**DUKLAS FRISCH**



**EBBA FORSBERG**  
**Take My Waltz**  
 Gamlestans G./Broken Silence  
 ★★★★★

Die Alben der schwedischen Sängerin und Songwriterin Ebba Forsberg waren in der Vergangenheit allesamt empfehlenswert. Besondere Erwähnung verdienen hierbei auch ihre beiden Coveralben von Bob Dylan (2007) und Tom Waits (2015). Auf ihrer neuen Schiebe "Take My Waltz..." erweist sie nun dem kürzlich verstorbenen Ausnahmekünstler und Songpoeten Leonard Cohen den fälligen Tribut. Mit emotionaler Ausdruckskraft, der nötigen Melancholie und ihrer leicht dunkel gefärbten Stimme verleiht sie Klassikern wie "Dance Me To The End Of Love", "Suzanne" und "Hallelujah" neuen Glanz.

**BERND LORCHER**



**MORITZ ECKER**  
**Yes**  
 Waterfall Rec./Broken Silence  
 ★★★★★

Aus Berlin kommt der Singer/Songwriter und Multiinstrumentalist (u.a. Gitarre, Wurlitzer-Orgel, Drums) Moritz Ecker, der sich auf seinem neuen Album von der skandinavischen Songwriterszene, aber auch von Folk-Künstlern der 60iger und 70iger Jahre inspirieren ließ. Ergebnis ist ein wunderbar charmantes und handgemachtes Indie-Folk-Album mit Songs über die Liebe, das Leben, Trennung und vom Reisen um die Welt. Moritz ist nämlich auch ein passionierter Radfahrer, der nur mit ein wenig Gepäck und seiner Gitarre rund um die Welt reist. Vom Gesang her erinnert er ein wenig an Bob Dylan. Geheimtipp!

**MINKY STEIN**

SOUND CHECK								
	B. Lorcher in-Music	Ute Bahn in-Music	F. Zöllner in-Music	R. Guérich in-Music	Tim Beidow in-Music	S. Theobald in-Music	D. Frisch in-Music	
1. ANNA COOGAN The Lonely Cry Of... Ø: 4,9	4	5	5	6	6	5	3	
2. FREDDA Land Ø: 4,7	3	4	5	5	5	5	4	
3. MARY'S LITTLE LAMB Elixir For The Drifter Ø: 4,6	4	5	3	5	4	5	5	
4. EBBA FORSBERG Take My Waltz Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5	
5. MORITZ ECKER Yes Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5	
6. ROBERT CRAY & Hi Rhythm Ø: 4,1	4	3	4	5	4	3	5	
7. TIM MCMILLAN Hiraeth Ø: 4,0	3	4	3	5	4	4	5	
8. PROF. LOUIE & CROWM. Crowin' The Blues Ø: 3,9	3	3	4	5	4	4	4	
9. MAYSA Love Is A Battlefield Ø: 3,7	4	2	4	5	3	4	4	
10. DELTA MOON Cabbagetown Ø: 3,6	5	3	4	4	3	3	3	
11. FLO Il Mese Del... Ø: 3,4	3	2	4	5	3	3	4	
12. PIERS FACCINI I Dreamed An... Ø: 3,3	3	4	3	4	2	4	3	
13. PENGUIN CAFE The Imperfect Sea Ø: 3,1	3	2	4	3	2	3	5	
14. TIM VANTOL Burning Desires Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2	
15. JUANA MOLINA Halo Ø: 2,9	2	4	3	3	3	2	4	
16. LORD ECHO Harmonies Ø: 2,7	3	4	2	4	2	2	2	
17. RAUL MIDON Bad Ass And Blind Ø: 2,6	2	3	3	3	3	2	2	
18. ST. KITTS ROYAL ORCH. Isadora Ø: 2,4	2	2	3	3	2	3	2	
19. COLIN STETSON All This I Do For... Ø: 2,3	1	2	3	3	2	2	1	
20. TORA Take A Rest Ø: 2,1	2	2	3	2	1	2	2	



**PROFESSOR LOUIE & THE CROWMATIX**  
**Crowin' The Blues**  
 Woodstock Records/in-akustik  
 ★★★★★

„Crowin' The Blues“ ist das bereits 13-te Album des New Yorker Bluesängers & Barrelhouse-Pianisten Professor Louie, das er zusammen mit seiner vierköpfigen Begleitband "The Crowmatix" eingespielt hat. Auf dem Spielplan steht eine unterhaltsame Mischung aus Blues, Rock 'n' Roll, Soul, Roots Music und natürlich auch Zydeco. Man höre hierzu nur das mit schlangartigen Shakern/Rasseln gekonnt in Szene gesetzte "Love Is Killin' Me" mit Miss Marie am Mikrophon. Eine schöne Empfehlung für alle Bluesfreunde abseits der gewöhnlichen Blues-Veröffentlichungen.

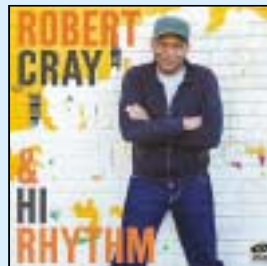
**RAINER GUÉRICH**



**TIM MCMILLAN**  
**Hiraeth**  
 T3 Records/Galileo MC  
 ★★★★★

Tim McMillan ist ein ganz besonderer Singer/Songwriter und Gitarrist. Sein (oft mehrstimmiger) Gesang integriert sich gekonnt in abwechslungsreiche Gitarrenklänge, die mitunter an Gitarristen wie Al Di Meola und Pat Metheny erinnern. Dazu gibt es auch noch Ausflüge in Jazz, Folk, Progressive Rock und Flamenco. Auf der Scheibe sind eine Reihe von musikalischen Gästen zu hören, u.a. Matyas Wolter (Pulsar Trio), Phil Campbell (Motörhead), Whitfield Crane & Klaus Eichstadt (beide von Ugly Kid Joe). Also ruhig auch mal in eine schöne Scheibe abseits des gewohnten Mainstreams hineinhören!

**FABIAN HAUCK**



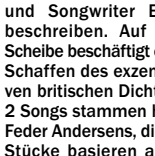
**ROBERT CRAY**  
**Robert Cray & Hi Rhythm**  
 Megaforce/H'Art  
 ★★★★★

Bluesgitarrist & Sänger Robert Cray ist auch nach vielen Jahren im Musikgeschäft noch für eine Überraschung gut. So ging er für seine neueste Scheibe nach Memphis, um in den legendären Royal Studios zusammen mit Produzent Steve Jordan und Willie Mitchells (2010 verstorben) legendärer "Hi Rhythm"-Band ein wunderbar warmes und klassisches Soulalbum in bester Memphis-Tradition aufzunehmen. Inklusive einer schmissigen Soulverson von Bill Withers "The Same Love That Made Me Laugh" und der atmosphärischen Crooner-Ballade "Aspen, Colorado" aus der Feder von Tony Joe White.

**DUKLAS FRISCH**

**ERIC ANDERSEN**  
**Mingle With The Universe:**  
**The Worlds Of Lord Byron**  
 Meyer Records/Rough Trade  
 ★★★★★

Eine dunkel-melancholische Folk-blues-Stimme, die einem wahre Gänsehaut-schauer über den Rücken laufen lässt. So könnte man den rauhen Gesang von Sänger



und Songwriter Eric Andersen beschreiben. Auf seiner neuen Scheibe beschäftigt er sich mit dem Schaffen des exzentrisch-exzessiven britischen Dichters Lord Byron. 2 Songs stammen hierbei aus der Feder Andersens, die restlichen 12 Stücke basieren auf Versen von Byron. Um die Emotionalität und Direktheit zu betonen, wurden alle Stücke live im Studio aufgenommen. Ein Erlebnis!

MINKY STEIN

**JURIAAN ANDRIESSEN**  
**The Awakening Dream**  
 Bureau B/Indigo  
 ★★★★★

Etwas in Vergessenheit geraten in der Riege elektronischer Klangkünstler ist der Niederländer Juriaan Andriessen (1925-1996), der in den 70iger Jahren drei hörenswerte Synthesizeralben aufnahm,



die sich an Künstlern wie Tangerine Dream, aber auch an Minimal-Music Komponisten wie Philip Glass und Synthesizer-Pionier Walter Carlos orientieren. „The Awakening“ erschien im Jahre 1977 und wurde vom Künstler selbst nicht unzutreffend als „A Trance Symphony“ bezeichnet. Eine Entdeckung für alle Elektronik-Fans in exzellenter Klangqualität!

DUKLAS FRISCH

**GLEN CAMPBELL**  
**Adios**  
 Universal Music  
 ★★★★★

Mit diesem Album verabschiedet sich der große amerikanische Country-Sänger und Gitarrist Glen Campbell nach einer fast 50jährigen Karriere von seiner großen Fange-meinde. Auf dem ergreifenden "Farewell"-Album gibt es natürlich auch einige hochkarätige Gäste zu hören, wie u.a. Willie Nelson ("Funny How Time Slips Away") und Vince Gill ("Am I All Alone").

BERND LORCHER

**ARTHUR 'BIG BOY' CRUDUP**  
**Rocks**  
 Bear Family  
 ★★★★★

In der Geschichte des Blues leider ein wenig untergegangen ist die Bedeutung von Arthur 'Big Boy' Crudup (1905-1974), der im Laufe seiner Karriere auch dem Rock'n'Roll und dem Rockabilly wichtige Impulse gab. So wurden gleich drei Nummern von ihm von Elvis Presley gecovered: "That's All Right", "My Baby Left Me" und "So Glad You're Mine". Die Originalsongs von Arthur 'Big Boy' Crudup finden sich neben weiteren 25 Tracks auf vorliegender Zusammenstellung. Das Material stammt aus den Jahren 1946-1962. Auf einem Stück ist auch Elmore James zu hören!



RAINER GUERICH

**RAY DAVIES**  
**Americana**  
 Legacy/Sony Music  
 ★★★★★

Ray Davies kennt man natürlich als ehemaligen Sänger und Gitarristen der Kinks. Mit "Americana" legt er nun nach 9 Jahren wieder mal ein neues Soloalbum vor, zu dem durch seine zahlreichen Reisen durch



Amerika inspiriert wurde. Ergebnis ist ein gelungenes Singer/Songwriter Album mit untrüglichen Alt-Country + Folk-Charme. Das wundert aber auch nicht, da Ray im Studio von den Jayhawks als Begleitband unterstützt wurde. Alles richtig gemacht!

RAINER GUERICH

**DELTA MOON**  
**Cabbagetown**  
 Delta Moon/in-akustik  
 ★★★★★

Der Vierer Delta Moon ist schon seit vielen Jahren ein Garant für besten Slidegitarrenblues. Die Formation hat mit Tom Gray und Mark Johnson gleich zwei Lap Steel Gitarristen in der Band, was neben dem samtweichen und rauhen Gesang von Tom Gray für einen hohen Wiedererkennungswert sorgt. Rollende Piano-Grooves, Spoken-Words und weiblicher Backgroundgesang runden die Sache auf emotionsgeladenen und eindringlich-hymnischen Nummern wie "Refugee" zusätzlich ab. Starke Scheibe!

BERND LORCHER

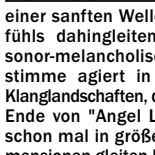
**DOGGERLAND**  
**No Sadness Of Farewell**  
 Westpark Music/Indigo  
 ★★★★★

"Doggerland" ist der Name einer Landmasse, die Skandinavien, Dänemark, die Niederlande und Deutschland mit den Britischen Inseln vor mehr als 8000 Jahren verband. "Doggerland" ist aber auch der Name der Band, die der Engländer Richard Burgess und der Schwede Anders Ådin vor 10 Jahren gründeten, ganz passend für ihren musikalischen Schmelztiegel zwischen englischer und schwedischer Folklore. Für ihre neueste Arbeit haben sich Doggerland mit Kevin Henson (fiddle), Jenny Gustavson (fiddle), Mats Eden (viola d'amore) und Fredrik Bengtsson (bass) einige Musiker ins Studio geholt, die dem Sound der Einspielung hörbar gut tun. So entsteht eine Mischung aus Shanties und traditionellen Melodien, die in norwegischer und englischer Sprache interpretiert werden. Ausdruckstarke Vocals und eine historischen Instrumentierung machen die Scheibe zu einer wahren Entdeckung.

UTE BAHN

**ALBERT AF EKENSTAM**  
**Ashes**  
 Kning Disk/Cargo Records  
 ★★★★★

Verzaubernde, schwelgerisch-akustisch instrumentierte Singer/Songwriter-Scheibe aus Schweden. Von dort stammt Albert Af Ekenstam, der mit "Ashes" ein Album eingespielt hat, das einen auf



einer sanften Welle des Wohlgefühls dahingleiten lässt. Seine sonor-melancholische Gesangsstimme agiert in wunderbaren Klanglandschaften, die wie auf dem Ende von "Angel Liz" aber auch schon mal in größere Gitarrendimensionen gleiten können. Tipp!

RAINER GUERICH

**TIM ENGELHARDT**  
**Moments Of Truth**  
 Poker Flat Recordings  
 ★★★★★

Der Kölner DJ und Producer Tim Engelhardt legt mit „Moments Of Truth“ sein Debütalbum vor. Entstanden ist ein atmosphärisches, melancholisches und plügendes Elektronikalbum, das sich hören lassen kann. Anspieltipp hierzu ist das wie ein geschmierter Motor nach vorne treibende „Solitude.“

SIGGI MAYEN

**ESTBEL**  
**Saar**  
**FOLK AVANT**  
**Gryningsland**  
 Nordic Notes  
 ★★★★★

Aus Estland kommt die vierköpfige Folk-Band ESTBEL, die ihren traditionellen Folksound mit zwei wunderschönen Frauenstimmen, Fiddle, Banjo, Mandoline und Akkordeon kombiniert. Augen schließen und sich von betörenden Stücken wie "Vaik Lind" verzaubern lassen. - Zauberhafte Frauenstimmen erwarten einen auch auf der CD des schwedisch-finnischen Frauentrios FOLK AVANT. Anna Wikenius (vocals), Maija Kauhainen (vocals, kantele) und Anna Rubinstein (vocals, fiddle) vermischen traditionellen, skandinavischen Folk mit wunderschönen Gesängen und frischen Klangideen, u.a. auf dem emotional-eindringlichen Stück "Instagram".

MINKY STEIN

**EVENSANNE**  
**What If**  
 Berthold/Helikon Harmonia Mundi  
 ★★★★★

Eine musikalische Wundertüte voller Überraschungen und ungewöhnlicher Instrumente serviert uns das Quartett Evensanne auf seinem zweiten Longplayer. Die musikalische Basis bildet der poetisch-exaltierte Gesang und das Glockenspiel von Sanne Huijbregts und das Gitarrenspiel von Eran Har Even.



Dazu kommen Itai Weissman am EWI (ein seltenes elektronisches Blasinstrument) sowie Jeroen Battered am Schlagzeug. Ergebnis ist eine total eigenständige komplexe und vielschichtige Progressive Folk-Art-Jazz-Rock-Scheibe mit facettenreichem weiblichem Gesang, die man so auch nicht alle Tage zu hören bekommt. Prädikat: außergewöhnlich!

RAINER GUERICH

**ESMARK**  
**Mara I**  
**Mara II**  
 Bureau B/Indigo  
 ★★★★★

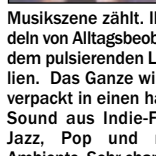
Hinter dem Elektronikprojekt "Esmark" (Name eines Gletschers einer zu Norwegen gehörenden Inselgruppe im Nordatlantik) verbergen sich die beiden Hamburger Klangtüftler Nikolai von Sallwitz (modular, synths, drumboxes) und Alsen Rau (modular & tapes). Die Beiden kennen sich seit 2001 und haben schon in diversen Experimental-, Theater und Performance-Projekten zusammen gearbeitet. Mit "Mara I" und "Mara II" veröffentlichten sie nun gleichzeitig zwei Scheiben, die in der Einöde Norwegens im Herbst 2016 entstanden sind und somit eng miteinander verbunden sind. Sämtliche Sounds wurden analog eingespielt mit allen möglichen Filtern, Effektgeräten, Drumcomputern und Synthboxen. Ergebnis ist ein hypnotisch-wabender Elektronik-Soundtrack mit jeder

Menge Atmosphäre, plügenden Parts und bedrohlichen Klangkulturen. Mit diesen Klängen könnte auch ein düster-geheimnisvoller Science Fiction-Film untermalt werden!

DUKLAS FRISCH

**FLO**  
**Il Mese Del Rosario**  
 Agualoca Record/Indigo  
 ★★★★★

Hinter dem Logo "Flo" verbirgt sich die aus Neapel stammende Sängerin und Songwriterin Floriana Caggiano, die mittlerweile zu einer der angesehensten Künstlerinnen innerhalb der italienischen Musikszene zählt. Ihre Lieder handeln von Alltagsbeobachtungen und dem pulsierenden Leben in Süditalien. Das Ganze wird musikalisch verpackt in einen handgemachten Sound aus Indie-Folk, Chanson, Jazz, Pop und mediterranem Ambiente. Sehr charmant und empfehlenswert!



MINKY STEIN

**ALICE FRANCIS**  
**Electric Shock**  
 Täem Täem Recordings/Soulfood  
 ★★★★★

Ihre fast drei Jahre dauernde Welttournee haben Alice Francis und ihre Side-Crew äußerst produktiv genutzt, um jede Menge neuer Songs unter Dach und Fach zu bringen. Deshalb steht das Trio jetzt mit



„Electric Shock“ in den Startlöchern und huldigt auf insgesamt 17 Tracks dem Sound der 20er & 30er Jahre, der mit modernem Dance-Sound und der unglaublichen Power-Stimme von Frontfrau Alice Francis genial abgemischt wurde. Eine hörenswerte Melange aus Swing, Blues, House und gelegentlichen Reggae-Ausflügen.

UTE BAHN

**HAYSEED DIXIE**  
**Free Your Mind And Your Grass Will Follow**  
 Hayseed Dixie Records/Cargo  
 ★★★★★

Auf ihrer neuen Scheibe "Free Your Mind..." hat sich die Country, Bluegrass & Hillbilly Formation Hayseed Dixie wieder einmal einige bemerkenswerte Hits vorgenommen, um sie mit Banjo, Fiddle und Lapsteel zu covern. Mit dabei sind diesmal u.a. "Black Or White" (Michael Jackson), "Buffalo Soldier" (Bob Marley), "What's Going On" (Marvin Gaye), "A Change's Gonna Come" (Sam Cooke), "Oliver's Army" (Elvis Costello) und "Ball Of Confusion" (Temptations). Dicke Empfehlung!

MINKY STEIN

**RUDOLF HEIMANN**  
**Touch The Sky**  
 Spheric Music  
 ★★★★★

Der aus Iserlohn stammende Elektronikünstler Rudolf Heimann kann auf eine umfangreiche Schaffensdiscographie zurückblicken. Allerdings sind viele seiner



Scheiben schon lange vergriffen oder nur noch für teures Geld erhältlich. Mit "Touch The Sky" erscheint nun sein Album aus dem Jahre 1992 als Wiederveröffentlichung mit 2 Bonustracks. Für das sorgfältige Re-Mastering war kein Gerin-

ger als Produzenten-Legende EROC zuständig. Die einzelnen Nummern gehen sehr gut ins Ohr und erinnern auf Stücken wie "Skywalker" und "Fresh Air" manchmal auch an das Alan Parsons Project. Zum prägnant stimmigen Sound trägt auch das tolle E-Gitarrenspiel von Holger Strausberg bei. Auf einigen Stücken sind auch noch Saxophon, Flöte, Akustikgitarre oder Oboe zu hören. Fein!

RAINER GUERICH

**HUNDLING**  
**Gestern oder im 3. Stock**  
 Donnerwetter Musik/Cargo  
 ★★★★★

Wie bereits auf ihrem Debüt „Ois Chicago“ (2015) zeigt sich die Münchener Combo als stilistisch offene



Truppe, die im gepflegten Münchnerisch gekonnt zwischen J.J.Cale, Tom Petty und Tom Petty-Sound pendelt. Da wird groove't, gerockt und auch mal ein Reggae-Akkord angestimmt, dass es eine wahre Freude ist. Kleine Alltagsgeschichten, verpackt mit bayerischem Laidback, Desert-Feeling und tiefstem Mississippi-Blues! Hundling haben es einfach drauf!

FABIAN HAUCK

**JAMARAM**  
**Freedom of Screech**  
 Turban Records/Groove Attack  
 ★★★★★

Die Münchener Spaß-Combo Jamaram stellt ihre neue CD vor, die wieder ein Sammelsurium der unterschiedlichsten Einflüsse darstellt. Roots-Reggae, Ska, Dub, Soul, Funk und HipHop werden zu einem süßigen Sound-Cocktail vermischt, der in die Beine geht. Ob schwere Bass-Lines und Offbeat-Attacken, groovende Rap-Attitüden, Balkan-Sounds oder Afrobeats: alles passt wie ein Puzzle perfekt zusammen. Und nebenbei transportiert ihre Musik jede Menge Lebensfreude und Weltoffenheit.

FABIAN HAUCK

**SOPHIA KENNEDY**  
**Sophia Kennedy**  
 Pampa Records/Rough Trade  
 ★★★★★

In der deutschen Indie-Pop-Szene nimmt die Sängerin und Songwriterin Sophia Kennedy eine Ausnahmestellung ein. Mit ihrer unvergleichlichen Stimme und den melancholischen Beats, eleganten Klaviermelodien, wimmernden Orgeln, Loops und Indie-Pop-Charme schafft sie eine Scheibe, die einen gefangen nimmt und der man gerne zuhört. Als Warm-Up-Vorschlag empfehle ich mal das ausgeklügelte "Dizzy Izzy". Wunderbar!

MINKY STEIN

**CLAUDIA KORECK**  
**Holodeck**  
 Honu Lani Records/Universal  
 ★★★★★

Auch nach 10 Jahren im musikalischen Geschäft ist die bayerische Sängerin und Songwriterin Claudia



Koreck noch für eine Überraschung gut. So erscheint ihr neues Album "Holodeck" als Doppel-CD mit einer englischen (CD1) und einer bayerischen Version (CD2). Die einzelnen Stücke durchzieht eine melancholisch-verträumte Atmosphäre, die auch mit Streichern und programmierten Beats aufwarten kann. Aufgenommen hat Claudia die neuen Songs übrigens im ferneren Los Angeles mit einer hoch-

karätigen Studiocreww (u.a. Gitarrist Robbie McIntosh).  
MINKY STEIN

### ROMAN LEYKAM & FRANK MARK Experience Space

frank-marts-arts.com/amazon.com  
★★★★★

Die beiden Multiinstrumentalisten Roman Leykam und Frank Marts haben wieder einmal ihre kreativen Köpfe zusammen gesteckt, um den



Hörer durch die unentdeckten Welten des Krautwabernden Ambient & Mystic-Soundfloors zu

schicken. Der Titel „Experience Space“ passt ziemlich gut, denn der Hörer taucht auf den 15 Tracks ein in eine Welt der verformten Sounds und geheimnisvollen Klänge, der guitar synths, electric guitar riffs, fretless basses, voice samples, percussion loops, shortwaves u.v.m. Augen schließen und sich fallen lassen!

RAINER GUÉRICH

### LORD ECHO Harmonies

Soundway-Records/Indigo  
★★★★★

Der Gitarrist und Sänger Mike Fabulous, der auch als Produzent der neuseeländischen Combi Fat Freddy's Drop oder The Black Seed bekannt wurde, legt unter dem Pseudonym Lord Echo seine bereits dritte Scheibe vor. Wie bereits auf den Vorgänger-Alben „Melodies“ und „Curiosities“ steht eine groovende Mischung aus Reggae, Dub und Funk auf dem Spielplan. Mit treibenden Beats, hypnotischer Vocal-Arbeit, Afro-Beats, harten Techno-Einlagen und pumpenden Bass-Lines führt der Meister durch einen hochtanzbaren Sound-Parcours. Gefällt!  
FABIAN HAUCK

### IAIN MATTHEWS Walking A Changing Line

MIG Music/Indigo  
★★★★★

Im Jahre 1987 veröffentlichte Iain Matthews auf dem legendären Label "Windham Hill" ein bemerkenswertes Album, das die Stilbereiche Singer/Songwriter, Folk und New Age kombinierte. Alle Songs auf der Scheibe stammen von dem Komponisten Jules Shear, der zuvor



schon Stücke für die Eagles, die Bangles ("If She Knew What She Wants") und Cyndi Lauper

("All Through The Night") geschrieben hatte. Aus rund 100 Jules Shear Stücken wählte Matthews dann 12 Nummern für "Walking A Changing Line" aus. Dazu schrieb Shear noch die neue Nummer "On Squirrel Hill". Ergebnis ist ein hörenswertes Album, das nun als schicke Deluxe-Doppel-CD mit Bonustracks und einer separaten Bonus-CD mit diversen Demo- und Live-Aufnahmen aus dem New Yorker "Bottom Line"-Club wiederveröffentlicht wird.  
DUKLAS FRISCH

### KRISSY MATTHEWS Live At Freak Valley

Proper Records/H'Art  
★★★★★

Mit seinen gerade mal 24 Jahren hat der britische Bluesgitarrist und Sänger Krissy Matthews schon einiges erreicht: 4 Alben veröffentlicht und auf Konzerten von Joe Bonamassa, Toto und Tedeschi Trucks Band dem Publikum ordentlich eingeheizt. Live on stage ist Krissy eine

Wucht, was er auf vorliegendem Livemitschnitt, der letztes Jahr beim Siegern "Freak Valley-Festival" mitgeschnitten wurde, beweist. Ergebnis ist ein packender Live Blues, der ohne Overdubs authentisch aus den Boxen kommt.  
TIM BELDOW

### MAYSA Love Is A Battlefield

Shanachie Records/in-akustik  
★★★★★

Als Sängerin von Incognito wurde Maysa weltweit einer großen Hörschaft bekannt. Doch auch als



Solointerpretin ist die Sängerin mit der leidenschaftlichen Stimme ein Garant für erstklassige Musik. Mit

"Love Is A Battlefield" veröffentlicht sie nun sogar schon ihr 13-tes Soloalbum. Darauf zu finden sind Maysas klangliche Bearbeitungen der Lieder, die sie während ihres Lebens begleitet haben. Verpackt wurde das Ganze wie gewohnt in einen geschmackvollen Mix aus R'n'B, Soul und Jazz. Besonders spannend sind Maysas Neuaufnahmen von "Love Is A Battlefield" und "Footsteps In The Dark", die durch die Songversionen von Pat Benatar und den Isley Brothers Weltruhm erlangten.  
RAINER GUÉRICH

### RAUL MIDÓN Bad Ass And Blind

Artistry Records/in-akustik  
★★★★★

Bereits das neunte Album des von Geburt an blinden US-Sängers, Komponisten und Gitarristen Raul Modón, der von seiner souligen Stimme her ein wenig an Stevie Wonder erinnert, mit dem er auch schon zusammen gespielt hat. Sein Gitarrenspiel vermischt er mit Jazz, Flamenco ("Jack") und Latin-Elementen in der Tradition von Künstlern wie José Feliciano und Richie Havens.  
UTE BAHN

### JUANA MOLINA Halo

Crammed Discs/Indigo  
★★★★★

Mit ihrer neuesten Einspielung knüpft die Argentinierin Juana Molina konsequent an ihren Vorgänger „Wed21“ an. Sie entführt den Hörer in ihren persönlichen Klangkosmos aus elektronischen Elementen und geheimnisvollen Texten. Alle Tracks stammen aus der Feder der Ausnahmemusikerin, die auch noch Gitarre, Bass und die Keyboards bedient. Das musikalische Ergebnis verfügt über eine fast schon organische Struktur, die den Begriffen Lautmalerei und sphärische Klänge eine ganz neue Bedeutung gibt. Eine Aufnahme, die gekonnt zwischen weltmusikalischer Zustandsbeschreibung, hypnotischen Soundclustern und feinmoduliertem Stimmensatz pendelt, um so ihre volle Zauberkraft zu entfalten.  
UTE BAHN

### MONSTER MIKE WELCH & MIKE LEDBETTER Right Place, Right Time

Delta Groove/in-akustik  
★★★★★

Im vergangenen Jahr stand das 33. Chicagoer Blues Festival ganz im Zeichen der Blues-Ära der 50er und 60er Jahre. In einer All Star-Tribute Band, die der Musik von Otis Rush, Magic Sam und Elmore James huldigte, spielten mit Monster Mike

Welch (guitar) und Mike Ledbetter (vocals) auch zwei herausragende Größen des derzeitigen Chicago Blues. Schnell merkten die beiden Mikes, dass die Chemie zwischen ihnen stimmte und beschlossen die Einspielung vorliegender Scheibe. Entstanden ist eine Liebeserklärung an den Chicago Blues mit Gästen wie der Gitarristin Laura Chavez und den beiden Saxophonisten Doug James und Sax Gordon.  
BERND LORCHER

### DER PLAN Unkapitulierbar

Bureau B/Indigo  
★★★★★

Nach 25 Jahren haben Moritz R. Kurt Dahlke aka Pyrolator und Frank Fenstermacher "Der Plan"



wieder reaktiviert und ein neues Album aufgenommen. Die NdW ist zwar schon lange vorbei, aber

ein Song wie "Lass die Katze stehen!" hätte auch gut im Jahre 1982 veröffentlicht werden können. Abgedrehte Klangideen, Spaß, Elektronikpop und groovige Soundideen. Mit "Man leidet herrlich" ist sogar eine cool wabernde Dub-Nummer auf der Scheibe!  
FABIAN HAUCK

### HANS MARIA RICHTER Die Welt zu Gast beim Feind

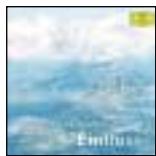
Chateau LaLa/Broken Silence  
★★★★★

Eigentlich sind Hans Maria Richter und Knut Stenert ein und dieselbe Person. Der Frontmann der deutschen Band Samba wollte musikalisch einfach einmal Solopfade beschreiten und hat sich dazu gleich ein neues Pseudonym zugelegt. Wer allerdings bei Herrn Richter musikalisch etwas vollkommen Neues erwartet, wird enttäuscht. Genau wie bei Samba stehen auch hier wieder deutschsprachige Texte mit jeder Menge Gesellschaftskritik im Vordergrund. Einfallsreichtum, verdrehte Sprachlogik und Weltoffenheit stehen auf dem Spielplan. Eine Scheibe, die nie kopflastig oder langweilig wirkt und eigentlich auch gut in die "Samba"-Discographie passen würde.  
FABIAN HAUCK

### HANS-JOACHIM ROEDELIIUS & ARNOLD KASAR Einfluss

Deutsche Grammophon/Universal  
★★★★★

Hans-Joachim Roedelius und Arnold Kasar legen mit „Einfluss“ eine beeindruckende Arbeit vor, die



zeigt, wie Musik über Genrebegrenzungen und verschiedene Generationen hinweg funktionieren

kann. Roedelius ist bekannt als Urgestein des Krautrock mit Bands wie Cluster und Harmonic. Arnold Kast ist fast 30 Jahre jünger und verfügt über eine klassische Klavierausbildung. Gemeinsam kreieren die Beiden einen spannenden und dichten Sound, der sich aus Jazz, Klassik, Elektronika, ambienten Klängen, Improvisation und Synthesizer-Einsätzen zusammen setzt. Das funktioniert bestens und wirkt in keiner Phase spröde oder gar langweilig. Eine CD, die bis zum letzten Akkord unberechenbar bleibt.  
FRANK ZÖLLNER

### ROSEDALE Long Way To Go

Dixiefrog/H'Art  
★★★★★

Hinter "Rosedale" verbergen sich

zwei sehr junge und außergewöhnliche Talente der französischen Bluesrock-Szene: Die hübsche Sängerin Amandyn Roses, die von Blueserinnen wie Beth Hart, Maggie Bell & Janis Joplin beeinflusst wurde sowie Bluesgitarrist Charlie Fabert, der mit seinem emotionalen und energetischen Gitarrenspiel schon bei der Blues Challenge in Memphis/Tennessee für Aufsehen gesorgt hat. Mit "Long Way To Go" veröffentlichten die Beiden nun ihr Erstlingswerk, das sich sicher ganz schnell in die Herzen aller Bluesrock-Fans spielen dürfte...  
TIM BELDOW

### SIMPLE MINDS Acoustic In Concert

Eagle Rock/Universal Music  
★★★★★

Im November letzten Jahres spielten die Simple Minds im Rahmen einer BBC-Radio Konzertreihe im Londoner "Hackney Empire" eine



Akustikshow, die nun als CD+DVD-Set veröffentlicht wird. Auf dem S p i e l p l a n s t a n d e n

natürlich alle großen Hits wie "Don't You (Forget About Me)", "See The Lights" und "New Gold Dream (81-82-83-84)". Damit nicht genug, gab es auf der Bühne auch noch eine tolle Liveversion von Patti Smiths "Dancing Barefoot" und Cockney Harley's "Make Me Smile (Come Up And See Me)" mit einem Gastauftritt von Steve Harley höchstpersönlich. Auch in akustischem Gewand wissen die Simple Minds zu überzeugen!  
SIMONE THEOBALD

### COLIN STETSON All This I Do For Glory

52Hz/Indigo  
★★★★★

Bekannt geworden ist der in Kanada lebende Multi-Instrumentalist vor allem durch seine Kooperation mit Arcade Fire, Bon Iver, Animal Collective und Tom Waits. Seine Solo-Scheiben spielen dagegen in einer ganz anderen Liga. Auch seine neueste Einspielung „All This I Do For Glory“ macht hier keine Ausnahme. Colin Stetson ist ein Querdenker, der sich stringent jeder Genre-Schublade verweigert. Absseitige Soundskizzen, neue Klangwelten erforschen und dabei immer kräftig gegen den Strich büsten, lautet die Devise. Vocals finden, wenn überhaupt, als Hintergrundgejaule statt, überlagert von allerlei elektronischen Frickeleien, Synthesizer-Einsätzen und geolopten, schwer verdaulichen Percussion-Ornamenten.  
FRANK ZÖLLNER

### LITTLE STEVEN Souffire

Wicked Cool Rec./Universal Music  
★★★★★

Weltweit bekannt wurde Little Steven alias Stevie van Zandt als Gitarrist von Bruce Springsteen. Auf ein neues Soloalbum ließ er seine Fangemeinde allerdings 20 Jahre warten. Viele zu lange, denn "Souffire" ist ein bluesiges und tolles Album geworden, das mit Sicherheit auch den "Boss"-Anhängern gefallen dürfte. Außerdem featured die Scheibe sehr geniale Coverversionen von Etta James ("The Blues Is My Business") und James Brown ("Down And Out In New York City"). Daumen hoch!  
YASMIN SCHMIDT

### ST. KITTS ROYAL ORCHESTRA Isadora

Ambulance Recordings  
★★★★★

Die Schweizer Formation serviert

hier eine Synthese aus Elektronica, HipHop, Pop und Indie-Style, wobei die Übergänge fließend verlaufen und den Hörer auf eine Reise jenseits von Zeit und Raum mitnehmen. Das erlaubt den Songs eine Zuordnung zwischen Ambient und Lounge-Music, zwischen 80er Jahre Synthie-Sound und zeitgemäßen elektronischen Klängen, gemischt mit moderner Rockmusik und klanglichem Anspruch. So ist eine Scheibe entstanden, die beim ersten Reinhören Spaß macht, nach einigen Songs aber doch ihre Schwächen offenbart.  
FRANK ZÖLLNER

### KAI STRAUSS Getting Personal

Continental Blue Heaven/H'Art  
★★★★★

Schon klasse, dass wir in Deutschland solch hochkarätige Blueskünstler wie Kai Strauss haben. Mit



"Getting Personal" hat der Sänger und Gitarrist nun sein bereits drittes Album im Gepäck und serviert

eine versierte und abwechslungsreiche Bluesscheibe. Vom schmissigen, bläserverzerrten und gringenden Bluesrock ("The Blues Is Handmade") über Boogie & Rock'n'Roll-Einflüsse ("Get The Ball Rolling") bis hin zur emotionalen Bluesballade ("Quick Buck") reicht das Repertoire. Ebenfalls mit von der Partie sind hochkarätige Gäste wie Sax Gordon, Big Daddy Wilson und Tony Vega. Stark!  
RAINER GUÉRICH

### TAMIKREST Kidal

Glitterbeat/Indigo  
★★★★★

Zwei Jahre haben Tamikrest an ihrem neuen Album "Kidal" gearbeitet, das der



Stadt Kidal in der Wüste Malis gewidmet ist. Ergebnis ist ein ebenso packender

wie hypnotischer Sahara Wüsten Blues, um den sich elektrisierende Indierock-Grooves ranken. Als Anspieltipp empfiehlt sich das von einem coolen Gitarrengroove angetriebene "Wainan Adobat".  
BERND LORCHER

### TEXAS MAVERICKS Who Are Masked Men? + Live In Bremen 1987

MIG Music/Indigo  
★★★★★

Der aus dem texanischen San Antonio stammende Sänger und Saitenspezialist (Gitarre, Steel-Gitarre, Mandoline, Geige) Doug Sahm (1941-1999) war einer der Urväter des Tex-Mex. In seinem Sound vermischt sich Blues, Country, Conjunto, Honky Tonk und Psychodelia zu einem einzigartigen und packenden Sound. Ende der 80er Jahre hatte Doug Sahm mit den "Texas Mavericks" eine schlagkräftige Truppe am Start, die den bekannten Tex-Mex-Stil mit einer deutlichen Portion Rockabilly & Rock'n'Roll mischte. Ursprünglich als reines Spaßprojekt gestartet, begeisterte die Combo schnell die Fangemeinde. Mit "Who Are These Masked Men?" erscheint nun eine remasterte Neuauflage des Originalalbums aus dem Jahre 1987, dem zusätzlich noch eine 16gängige Live-CD mit dem umjubelten Auftritt in Bremen aus dem gleichen Jahr dazugepackt wurde. Inklusive genialer Coverversionen von "Johnny B. Goode" (Chuck Berry) und "Brown Eyed Girl" (Van Morrison).  
BERND OPPAU

**TIM VANTOL****Burning Desires**

Eminorseven-/Rough Trade

★★★★★

Tim Vantol ist ein junger niederländischer Singer/Songwriter, der mit „Burning Desires“ seine dritte Arbeit vorlegt. Irgendwo zwischen Roots-Rock, Folk, Country und akustischen Momenten sind die 10 Songs angesiedelt, die sich schon beim ersten Anhören in den Gehörgängen festsetzen. Dabei arbeitet Tim mit einer fast spartanischen Instrumentierung, in der vor allem seine Akustikgitarre zum Einsatz kommt. Trotz einiger melancholischer Momente verbreitet die Scheibe durchweg gute Laune. Eine Mischung aus gefälligen Melodien und eingängigen Lyrics, die begeistern kann. Ruhig mal reinhören!

**FRANK ZÖLLNER****JOHN PRIMER & BOB CORRITORE****Ain't Nothing You Can Do!**

Delta Groove/in-akustik

★★★★★

Chicago Blues vom Feinsten! Im Jahre 2013 haben Bluesänger & Gitarrist John Primer und Harp-Spezialist Bob Corritore ihre erste gemeinsame Einspielung veröffentlicht. Mit "Ain't Nothing You Can Do!" folgt nun der würdige Nachfolger, der durch die Bank gute Laune macht. Auf dem Spielplan stehen 10 cool groovende Bluesnummern, die Dank hochkarätiger Gäste wie beispielsweise Barrelhouse Chuck und Henry Gray auch ein wenig Piano-Blues-Aura versprühen. Ein Warm-Up-Vorschlag hierzu ist die alte Sonny Boy Williamson-Nummer "Elevate Me Mama".

**RAINER GUÉRICH****CAFÉ DEL MAR****23**

Café del Mar/H'art

★★★★★

Rechtzeitig zu den heftig steigenden sommerlichen Temperaturen geht die erfolgreiche "Café del Mar"-Reihe in die 23-te Runde. Compiler Toni Simonen hat für die 28 Tracks der beiden CDs wirkliche Highlights zusammengetragen, die den Fan mit der Zunge schnalzen lassen. Mit dabei sind diesmal u.a. Brian Eno ("Fickle Sun - I'm Set Free"), Moby ("Are You Lost In The World Like Me"), Goldfrapp ("Beast That Never Was") und The Cinematic Orchestra („To Believe“). Genau der richtige Stoff, um unter der Sonne Ibizas, im Freibad, am Weiher oder wo auch immer beim gepflegten Chill-Out abzuhängen.

**SIGGI MAYEN****PENGUIN CAFE****The Imperfect Sea**

Erased Tapes/Indigo

★★★★★

Musikalisch geht Arthur Jelfes den Weg seines Vaters Simon konsequent weiter, der das Penguin Cafe Orchestra 1972 ins Leben rief und bis zu seinem Tode im Jahre 1997 führte. Seit 2009 ist nun der Sohn mit einer Neuauflage des Penguin Cafe aktiv und stellt mit „Imperfect Sea“ die neueste Arbeit zwischen Jazz, Folk und New Age vor. Weitgespannte und sphärische Kompositionen nehmen den Hörer mit auf einen spacig-zarten Trip aus ineinandergeschobenen Loops, hypnotischen Synthies, String-Elementen und technoideen Klangskulpturen. Fast wie von selbst vergisst man die Grenzen zwischen Zeit und Raum...

**FRANK ZÖLLNER****CSABA TOTH BAGI****Balkan Union**

Enja Records/Soulfood

★★★★★

Zu den größten Fans des serbisch-ungarischen Gitarristen zählt kein Geringerer als Al Di Meola, mit dem Csaba Toth Bagi auch schon zusammen auf Tour war. Mit "Balkan Union" stellt er nun sein neues Album vor, das in großer Besetzung eingespielt wurde. Mit dabei sind u.a. der kubanische Pianist Gonzalo Rubalcaba, der marokkanische Percussionist Rhani Krija und die chinesische Cellistin Tina Guo. Für die ausdrucksstarken weiblichen Vocals sorgte die libanesischen Sängerin Christiane Karam. Ein vielschichtiger, arabisch-balkanisch Gitarren-Fusion-Jazz mit jeder Menge Temperament und Feuer!

**BERND LORCHER****PIERS FACCIINI****I Dreamed An Island**

Beating Drums/Broken Silence

★★★★★

Gefangen in einer Vision an eine bessere Welt, in der Menschen aller Rassen und Religionen in Frieden zusammen leben können, entwickelt der britisch-italienische Singer/Songwriter Piers Faccini seine neueste Einspielung. Er feiert in den zehn Songs die Vielfalt der Kulturen. Auf dem Spielplan stehen die verschiedensten musikalischen Strömungen, die unterschiedlichsten Sprachen (Englisch, Französisch, Arabisch, Italienisch) und diverse mittelalterliche Instrumente (u.a. Viola D'Armore, Oud, Psalter). Eine CD, die moderne Rhythmen mit traditionellen Melodien verbindet und zu Völkerverständigung aufruft.

**UTE BAHN****THE HENRY GIRLS****Far Beyond The Stars**

Beste! Unterh./Broken Silence

★★★★★

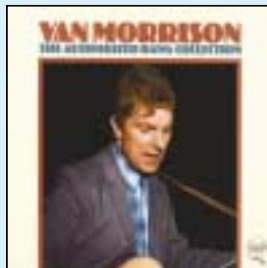
The Henry Girls sind die drei McLaughlin-Schwwestern Karen, Lorna und Joleen, die in der malerischen irischen Stadt Malin auf der Halbinsel Inish Eoghain in Nord Donegal zu Hause sind. Ihre irischen Wurzeln schimmern auf ihrem bereits sechsten Album natürlich nach wie vor durch. Ansonsten steht aber ihr wunderbar einfühlsamer Country-Folk im Vordergrund, der mit bezauberndem Gesang und einem handgemachten Sound aus Banjo, Harfe, Ukulele und Akustikgitarre gekonnt in Szene gesetzt wird. Augen schließen und sich von Stücken wie "Down By The River" verzaubern lassen. Betörend schön!

**DUKLAS FRISCH****SAMANTHA FISH****Chills & Fever**

Ruf Records/in-akustik

★★★★★

Für ihr viertes Album "Chills & Fever" hat sich die aus Kansas City stammende Bluessängerin & Gitarristin Samantha Fish etwas ganz Besonderes ausgedacht und 14 bekannte und unbekanntete R'n'B-Perlen der 60er und 70er Jahre in einen schwungvollen, tanzbaren und groovigen Soul-Blues mit prägnanter Bläserkomponente transportiert. Das Ergebnis darf als gelungen bezeichnet werden, denn die CD bietet eine Menge chillige bis zupackende Bluesnummern mit großartigen Soulmomenten. Als Anspieltipp empfehle ich das smooth-chillige "Hello Stranger". Empfehlenswert!

**TIM BELDOW****VAN MORRISON****Authorized Bang Collect.**

Legacy/Sony Music

★★★★★

Erstmals erscheint hier ein offizielles 3 CD-Deluxe-Set, das Van Morrisons Zeit bei Bang Records beleuchtet. Auf CD1 finden sich die Original Masters, die erstmals als Stereo Mixe zu hören sind. Allen voran ist hier natürlich Van's großer Hit "Brown Eyed Girl" zu nennen. Dazu gibt es noch 3 Mono-Mixe und eine rare Demoversion von „The Smile You Smile“. CD 2 steht ganz im Zeichen von diversen Bang-Sessions und Songraritäten. Das Sammlerherz höher schlagen lässt insbesondere auch CD3. Hier finden sich insgesamt 31 rare Titel, die bisher nur auf sauteuren Bootlegs erhältlich waren. Ein Must-Buy!

**FABIAN HAUCK****MIA AEGERTER****Nichts für Feiglinge**

Sophie Records/edel

★★★★★

In ihrer schweizerischen Heimat hat Mia Aegerter bereits vier Mundart-Alben vorgelegt und damit fast alle großen Preise eingheimst. Nun steht ihre erste Arbeit in hochdeutsch in den CD-Regalen. „Nichts für Feiglinge“ ist eine Scheibe voller Melancholie, Weltschmerz, Liebeskummer und bitter-süßer Ironie, bei der man sehr genau zuhören muss. Fast immer geht es um Beziehungen, Liebe und Trennungsschmerz. Fast unwillkürlich möchte man Mia Aegerter in die Arme nehmen und trösten. Aber trotzdem transportieren ihre Songs auch immer ein Fünkchen Hoffnung, dass es irgendwie weitergeht...

**FRANK ZÖLLNER**











**STEPHANIE HUNDE-  
MARK**

**Enjoy The View**  
Ambient Domain/Nova D  
★★★★

Die Stimme der Hamburger Sängerin und Songwriterin Stephanie Hundertmark hat bestimmt der eine oder andere schon einmal gehört. Als Mitglied des Projektes "Vargo" war sie auf etlichen "Cafe Del Mar" und "Budda Bar"-CDs zu hören. Unter eigenem Namen veröffentlicht sie nun ihre zweite Solo-CD, auf der sie ihr Talent als Sängerin und Songwriterin unterstreicht. Ergebnis ist eine wunderbar sanft groovende Singer/Songwriter-Scheibe mit Anleihen aus West Coast, Jazz und Soul. Ein Stück auf der Scheibe steuerte übrigens auch der bekannte kanadische Songwriter Paul O'Brien bei.

**DUKLAS FRISCH**



**CALE TYSON**

**Careless Soul**  
Clubhouse Records/H'Art  
★★★★

Cale Tyson ist ein junger Country-Singer/Songwriter aus Nashville/Tennessee, der mit "Careless Soul" sein zweites Album vorstellt. Er ist kein typischer Genre-Vertreter, denn seine melancholische Stimme verspricht auch Soul-Charisma, was man auf dem tollen Titelstück mit zusätzlichen Streicher-Arrangements sehr gut hören kann. Mit im Studio beim Country-Soul-Stell-dichein war die Crème der Musiker Nashvilles, darunter Jeremy Fetzter (lead guitar), Brett Resnick (pedal steel), Skylar Wilson (Caitlin Rose/ keyboard) u.v.a. Die Scheibe wurde von Michael Rinne (u.a. Emmylou Harris) in Nashville produziert.

**DUKLAS FRISCH**



**YOUN SUN NAH**

**She Moves On**  
Act Music/edel kultur  
★★★★

Eine sehr smooth Vocal Jazz mit Folk und Pop-Appel legt die koreanische Sängerin Youn Sun Nah hier vor. Neben drei Eigenkompositionen besteht das Son-gmaterial aus gelungenen Coverbearbeitungen, für die Youn Sun schon in der Vergangenheit ein feines Ge-spür besessen hat. Als High-lights sind hier insbesondere "Teach The Gifted Child-ren" (Lou Reed), "Drifting" (Jimi Hendrix) und die Bear-beitung des Folkrock-Klas-sikers "A Sailor's Life" (Fair-port Convention) zu nennen. Unterstützt wird die Korea-nerin von einer tollen Side-crow um den hervorragenden Pianisten und Fender Rho-des-Spezialisten Jamie Saft.

**BERND LORCHER**



**DON BRYANT**

**Don't Give Up On Love**  
Fat Possum Records/Alive  
★★★★

Mit seinen 75 Jahren kann der in Memphis geborene Don Bryant auf eine lange und erfolgreiche Karriere als Soulsänger zurückblicken, bei der er auch als Songwri-ter ein glückliches Händ-chen bewies. So stammt aus seiner Feder u.a. auch der Klassiker "I Can't Stand The Rain", der in der Versi-on von Joe Cocker zu einem Hit für die Ewigkeit wurde. Mit seinem neuen Album "Don't Give Up On Love" beweist Don nun, dass er immer noch für einen ast-reinen Soul und R'n'B bürgt. Alle Songs wurden im Stu-dio in Memphis aufgenom-men, versprühen eine war-me Klangaura und "Stax Records"-Feeling. Tipp!

**MINKY STEIN**



**ERJA LYYTINEN**

**Stolen Hearts**  
Tuohi Records/Rough Trade  
★★★★

Seit 15 Jahren ist die finni-sche Sängerin und Slidegi-tarristin Erja Lyytinen nun schon eine feste Größe in der internationalen Blues-szene. Zu ihren größten Bewunderern zählt insbe-sondere Sonny Landreth, der ihr hervorragendes Gitar-renspiel in höchsten Tönen lobt. Auf ihrer neuen Schei-be "Stolen Hearts" gibt die hübsche Blueskünstlerin nun erneut eine Kostprobe ihres Könnens und bringt ihre Fans ins Verzücken. Das stilistische Repertoire ist zwi-schen Blues, Rock und Soul angesiedelt und reicht von kraftvoll zupackend Num-mern ("Rocking Chair") bis wunderbarem Slow-Groove ("Slowly Burning").

**BERND LORCHER**



**MONTEVERDI IN THE  
SPIRIT OF JAZZ**

**Monteverdi In The Spirit  
Of Jazz**  
Act Music/edel kultur  
★★★★

Im Mai diesen Jahres wäre der italienische Opern, Ren-naissance und Barock-Kom-ponist Claudio Monteverdi 450 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass erscheint vor-liegende Tribute-CD mit bemerkenswerten Jazzad-aptionen seines Schaffens-werkes. Künstler wie das Michael Wollny Trio, Richie Beirach, Fresu, Galliano & Lundgren, Lars Danielsson & The Gustaf Sjökvist Cham-ber Choir zeigen, dass Mon-teverdis Musik auch im jaz-zigen Ambiente zu gefallen weiß. Man höre hierzu "Lam-neto D'Arianna" in einer dynamisch vitalen Version des Michael Wollny Trios.

**RAINER GUÉRICH**



**JAUNE TOUJOURS**

**20th**  
Choux de Brux./Broken Silence  
★★★★

Seit 20 Jahren belebt die aus dem belgischen Brüssel stammende Multikulti-Trup-pe Jaune Toujours die musi-kalische Szene. In ihrer Musik vermengen sich Ak-kordeon, Indierock, Chan-son, Roots, Jazz, Ska, Gypsy und Balkan-Einflüsse zu einer in die Beine gehenden Soundmixtur. Nachzuhören auf der vorliegenden Doppel-Book-CD "20th", die die Höhepunkte der bisherigen Bandgeschichte Revue pas-sieren lässt. Auf CD1 finden sich die zwischen 2000-2014 veröffentlichten Sing-lens. CD2 ist bestückt mit 16 raren Tracks, darunter Dem-os, Radio-Remixe, EPs und Liveauftritte. Eine echte Bereicherung fürs CD-Regal!

**UTE BAHN**

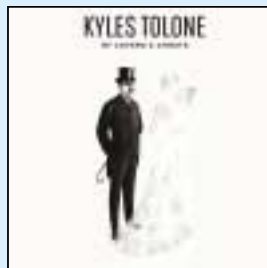


**U2**

**The Joshua Tree**  
Island Records/Universal Music  
★★★★

Anlässlich des 30jährigen Jubiläums erscheint eine 2CD-Deluxe Edition von U2 Meisterwerk "The Joshua Tree" (1987), das von Brian Eno und Daniel Lanois pro-duziert wurde. Auf CD 1 fin-det sich das sorgfältig rema-sterte Studioalbum, wäh-rend CD 2 ein ganz beson-deres Bonbon für alle Fans bereit hält. Hier gibt es einen tollen Livemitschnitt aus dem New Yorker Madison Square Garden, der am 28.09.1987 mitgeschnitten wurde. Neben ganz famosen Bühnenversionen von "Jos-hua Tree" standen natürlich auch einige Bandklassiker wie "New Year's Day" und "Sunday Bloody Sunday" auf dem Spielplan.

**SIMONE THEOBALD**



**KYLES TOLONE**

**Of Lovers & Ghosts**  
Timezone  
★★★★

Aus Göttingen kommen Kyles Tolone, die 2012 von Sänger und Songwriter Eric Pulverich und Bassist Jeri Johann Giertz gegründet und mit den beiden weiteren Bandmitgliedern Daniel Mau und Jan Fischer komplettiert wurden. Mit "Of Lovers & Ghosts" steht nun nach zwei EPs endlich ihr erster Long-player an. Musikalisch erwartet den Hörer eine emotionale und sehr gut ins Ohr gehende Mischung aus Alternative Rock und melo-dischem Indierock. Die Band erinnert manchmal auch an die frühen Coldplay; anson-sten gelten als wichtige Ein-flüsse noch Biffy Clyro und Kings Of Leon. Also ruhig einmal hinein hören!

**YASMIN SCHMIDT**



**THE PLATTERS**

**Rock**  
Bear Family  
★★★★

In den 1950er Jahren waren The Platters eine der berühmtesten Doo-Wop- und R'n'R-Vocalgroups. Ihr Sound ging ausgezeichnet ins Ohr und basierte vor-wiegend auf samtweichen Balladen-Sounds und tanz-baren Uptempo-Nummern, die beim Publikum sehr gut ankamen. Vorliegende, lie-bevoll aufgemachte Kompila-tion enthält insgesamt 30 remasterte Bandklassiker der Platters, die allesamt zwischen 1955 bis 1962 veröffentlicht wurden. Ein cooler Mix aus Rock, Jive und tanzbarem R'n'R. Inklus-ive Klassikern wie "On A Slow Boat To China" und Cole Porter's "In The Still Of The Night".

**DUKALS FRISCH**



**LARS DANIELSSON**

**Liberetto III**

Act Music/edel kultur

★★★★★

Bassist und Cellist Lars Danielsson hält auf seiner dritten "Liberetto"-Einspielung federleichte und atmosphärisch dichte Jazzkompositionen mit multikulturellem Background bereit. Mal geht es in Richtung Nordic Jazz, mal nach Spanien, Afrika oder in die arabische Klang-Hemisphäre. Unterstützt wird er wie schon bei den ersten beiden "Liberetto"-Scheiben von Gitarrist John Parricelli und dem Ex-E.S.T.-Schlagzeuger Magnus Öström. Neu am Piano ist der von der französischen Übersee-Insel Martinique stammende Grégory Privat. Weitere Gäste sind u.a. Ex-Sting Gitarrist Dominic Miller und Trompeter Mathias Eick.

**BERND LORCHER**



**ACCORDION AFFAIRS**

**Elle**

Jazzsick Records/Membran

★★★★★

Dem Trio um den Akkordionisten und Pianisten Jörg Siebenhaar ist mit „Elle“ eine ganz besondere Aufnahme gelungen, die moderne Jazz-Rhythmen mit traditionellen Sound-Linien vereint. Gemeinsam mit dem Bassisten Konstantin Wienstroer und Schlagzeuger Peter Baumgärtner geht es mit akrobatischer Fingerfertigkeit und behäbigem Barjazz-Ambiente durch ein musikalisch weites Feld. Besonderheit ist hier, dass der blinde Jörg Siebenhaar gleichzeitig auf Piano-Flügel und Akkordeon spielt, was den Tracks einen ganz besonderen Drive verleiht und das Trio somit eigentlich zu einem Quartett macht.

**UTE BAHN**

**DANIEL WELTLINGER**  
**Samoreau - A Tribute To The Fans Of Django Reinhardt**

DMG Germany/Broken Silence

★★★★★

Mit "Samoreau" legt der im australischen Sydney geborene Geiger Daniel Weltlinger den dritten und letzten Teil seiner Django Reinhardt-Tribute-Trilogie vor. Ergebnis ist ein vielfältiger Gypsy-Swing-Jazz, an dem mit lulo, Jermaine und Romano auch weitere, Gypsy-Gitarre spielende Großfiguren des legendären Django Reinhardt mitgewirkt haben.

**UTE BAHN**

**NILS WÜLKER**

**On**

Warner Music

★★★★★

Ein sehr relaxtes und cool groovendes Trumpet Jazz-Album hat hier Nils Wülker eingespielt. Er erzählt mittlerweile zur Speerspitze der deutschen Jazzszene und ist ein Meister der geschmeidigen Verbindung zwischen Jazz, Funk, HipHop und eleganter Elektronik-Komponente. Sein variables Trompetenspiel fungiert dabei hervorragend als "Singstimme". Und damit es nicht zu langweilig wird, gibt es mit dem in Österreich lebenden Amerikaner Rob Summerfield und dem Rapper Marteria auch noch einige "Real Guest Vocals" zu hören...

**FABIAN HAUCK**

**VINYL VINYL VINYL**

**BOBBY BLAND**

**Dreamer**

Bear Family

★★★★★

Bei Bear Family hat man sich erfreulicherweise an die remasterte Vinyl-Neuaufgabe eines echten Soul-Blues-Schatzes aus dem Jahre 1974 gemacht. Der amerikanische Blues-, R&B- und Soulsänger Bobby 'Blue' Bland (1930 -2013) veröffentlichte damals mit "Dreamer" eines seiner Meisterwerke, das er mit hochkarätigen Musikern wie Winton Felder und Larry Carlton einspielte. Bobbys charismatische Stimme ist auch nach so vielen Jahren eine Entdeckung wert. Als Reinhörthipp empfehle ich das zum Dahinschmelzen schöne "Ain't No Love In The Heart Of The City" und die großartige Bluesballade "The End Of The Road".

**RAINER GUÉRICH**

**JOHNNY CASH**

**At Folsom Prison**

Columbia/Sony Music

★★★★★

Ein Meilenstein in der langen Discographie von Country-Superstar Johnny Cash war sein legendärer Auftritt im kalifornischen Gefängnis "Folsom Prison" am 13.01.1968. Vor 2000 begeisterten Häftlingen plus Wärmern als Publikum lief der "Man in Black" damals zu großer Form auf und servierte eine packende Mischung aus Country, Rock'n'Roll und Blues. Nachzuhören auf vorliegender, remasterten Doppel-LP in schickem braunen Vinyl. Zu den Highlights auf den beiden Scheiben zählen insbesondere die tolle Duette mit June Carter ("Jackson", "I Got A Woman") und der Klassiker "The Legend Of John Henry's Hammer".

**RAINER GUÉRICH**

Inklusive großformatigem Booklet und Download Voucher!

**RAINER GUÉRICH**

**RUBÉN GONZÁLEZ**  
**Introducing...**

World Circuit Records/Indigo

★★★★★

Kuba-Jazz und Buena Vista Social Club-Freunde können sich hier über ein audiophil klingendes Doppel-Vinyl-Highlight freuen. Kurz nach



Fertigstellung der von Wim Wenders initiierten legendären kubanischen Sessions spielte der kubanische

Pianist Rubén González im Jahre 1997 sein tolles Soloalbum ein und hatte dabei fast die gesamte Crew von "Buena Vista" mit an Bord. Ergebnis war eine wundervolle Kuba-Piano-Jazzscheibe mit warmem Raumklang, die nun in einer remasterten Vinyl-Neuaufgabe erscheint. Erstmals sind die beiden Stücke "Tres Lindas Cubanas" und "Tumbao" in voller Länge zu hören. Dazu gibt es mit "Descarga Ruben y Cachaito" auch noch einen bis dato unveröffentlichten Bonus-Track.

**RAINER GUÉRICH**

**JERRY LEE LEWIS**

**In The Beginning**

Bear Family

★★★★★

Hervorragend klingende "Alternative Versions" von Jerry Lee Lewis, dem Pionier des Rock'n'Roll und der Rockabilly. Das rührige Bear Family-Label veröffentlicht hier eine 14gängige LP mit erstklassig klingenden Songs von Jerry Lee Lewis aus dem Zeitraum 1956-1963, gewissermaßen als Essenz aus der 2015 erschienenen 18 CD-Box "Jerry Lee Lewis At Sun Records: The Collected Works...". Die Versionen von Hits wie "Whole Lot Of Shakin' Going On", "Little Green Valley", "Down The Line u.v.a. waren so noch auf keiner Wiederveröffentlichung zu hören.

**RAINER GUÉRICH**

**REINHARD MEY**

**Wie vor Jahr und Tag**

**Ikarus**

Odeon/Universal Music

★★★★★

Reinhard Mey zählt zweifellos zu den besten und geistreichsten Liedermachern in Deutschland. Über Universal Music erscheinen nun liebevoll aufgemachte Neuauflagen seiner zwischen 1967 bis 1977 veröffentlichten Alben, von denen wir an dieser Stelle zwei herausragende LPs vorstellen möchten. "Wie vor Jahr und Tag" (1974) ist neben "Mein Achtel Lorbeerblatt"



das erfolgreichste Album von Mey und ein Klassiker schlechthin. Nicht zuletzt wegen dem großen Hit "Über den Wolken", der das wunderbare Gefühl des Fliegens bestens zum Ausdruck bringt und mit



dem schon so manche "Flugsequenz" im Film- und Fernsehprogramm unterlegt wurde. Daneben hält die Platte aber auch eine Menge witziger und einfallsreicher Songs wie "Was kann schöner sein auf Erden als Politiker zu werden?!", "Ich bin Klempner von Beruf" und "Es gibt keine Maikäfer mehr". - Ebenfalls wiederveröffentlicht wird

"Ikarus", Meys musikalisch vielseitiges Album aus dem Jahre 1975, zu dessen Titelsong er von der griechischen Mythologie inspiriert wurde. Das Album führt in der

Mey-Discographie eher ein Schattendasein, ist aber eine absolut empfehlenswerte Scheibe mit Highlights wie dem melancholischen "Es schneit in meinen Gedanken" und dem nachdenklich machenden "Es gibt Tage, da wünscht' ich, ich wär mein Hund". Eine wunderbare Scheibe, die von der ausgewogenen Balance zwischen Meys Gesang und seinem schönen Gitarrenspiel lebt.

**RAINER GUÉRICH**

**JOHNNY REGGAE RUB FOUNDATION**

**No Bam Bam**

Pork Pie/Broken Silence

★★★★★

Ausschließlich auf Vinyl erscheint das neue Album der aus Berlin stammenden Johnny Reggae Rub



Foundation. Die Truppe um Sängerin Chrissy Reggae und Sänger Johnny Ska verwöhnt die analoge

Hörerschaft mit einem geschmackvollen Cocktail aus sonnengetränkten Ska-Grooves, Gute-Laune-Gefühl, Rocksteady, wabem dem Hammond-Sound und ein wenig Soul. Man höre hierzu nur das cool groovende Titelstück und den starken Opener "Mission Is Completed" mit seinem wunderschönen Oldschool-Style.

**RAINER GUÉRICH**

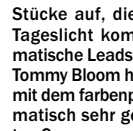
**TAGES**

**Studio**

Bear Family

★★★★★

Vinyl-Freunde können sich hier über eine echte Psychedelic-Poprock Rarität aus dem Jahre 1967 freuen. Der schwedische Fünfer Tages (ausgesprochen: "Ta-gess") nahm damals ganz unter dem Einfluss von Bands wie den Beach Boys, den Beatles und den Moody Blues 12 psychedeltisch beeinflusste



Stücke auf, die hier wieder ans Tageslicht kommen. Die charismatische Leadstimme von Sänger Tommy Bloom harmoniert bestens mit dem farbenprächtigen und dramatisch sehr gekonnt umgesetzten Gruppenpensel, der allen Beat- und Psychedelic-Fans Freudenbräuten in die Augen treiben dürfte. Leider lösten sich Tages Ende 1968 schon wieder auf. Die liebevoll aufgemachte Neuedition im Gatefold sleeve erscheint mit 180g Vinyl, einem großformatigem Booklet und einer Bonus-DVD mit einem Film über die Band aus dem Jahre 1968.

**RAINER GUÉRICH**

**ZAIRE 74**

**The African Artists**

Wrasse Records

★★★★★

Lange waren die Aufnahmen des legendären Festivals in Zaire aus dem Jahre 1974 im Tonträgerhandel nicht mehr erhältlich. Nun sind brauchbare Tonbandaufnahmen aufgetaucht, die in bestmöglicher



Klangqualität für die vorliegende Triple-LP remastert wurden. Das Ergebnis ist wirklich hörenswert und gibt einen exzellenten Einblick in die Vielfalt der Musik des afrikanischen Kontinents. Die insgesamt 35 Livetracks featuren faszinierende Bühnenauftritte von Künstlern wie Tabu Ley Rochereau, Akumba Masikini, Abeti, Franco & T.P.O.K. Jazz, Orchestre Stukas und der unvergleichlichen Miriam Makeba.

**RAINER GUÉRICH**



**ULF & ERIC WAKENIUS**

**Father And Son**

Act Music/edel kultur

★★★★★

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm! Dies zeigt diese tolle Duo-Akustikgitarren-CD, die der bekannte Jazzgitarrist Ulf Wakenius zusammen mit seinem Sohn Eric eingespielt hat. Mit ihrem virtuosem und audiophil klingenden Saitenspiel erinnern mich die Beiden mitunter an die legendären Einspielungen von Paco de Lucia, Al Di Meola und John McLaughlin. Highlights der Scheibe sind zweifellos die akustische Gitarrenbearbeitung des Weather Report-Klassikers "Birdland" und das wunderbare "Irish Vagabond". Eric Wakenius kann auch sehr gut singen, was er auf dem Titeltrack aus der Feder von Cat Stevens beweist.

**RAINER GUÉRICH**



**HELGE LIEN TRIO**

**Guzuguzu**

Ozella Music/Galileo MC

★★★★★

Mit dem Kauf eines Helge Lien-Albums kann der Piano-Jazz-Fan nicht viel falsch machen. Das gilt auch für die neunte Einspielung des norwegischen Trios. "Guzuguzu" basiert auf dem gleichnamigen onomatopoeischen Begriff und den mit ihm verbundenen Klangassoziationen. 8 Titel auf der CD entspringen dem selben melodischen Motiv und werden mit improvisativem Gespür, jazzigem Freigeist und symphonischer Themenverarbeitung packend in Szene gesetzt. Dazu gibt es noch das Stück "Jasmine", das durch seine meditativen und sich langsam entwickelnden Klanglinien zu gefallen weiß.

**BERND LORCHER**

# inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 97  
Juni/Juli  
2017

20. Jahrgang  
Gratis im Fachhandel  
[WWW.INHARD.DE](http://WWW.INHARD.DE)

PROCOL HARUM





**PROCOL HARUM**

Novum  
Eagle Records/Universal  
★★★★★

Die legendäre Progressive Rock-Gruppe Procol Harum meldet sich 14 Jahre nach dem letzten Studioalbum "The Well's On Fire" (2003) mit brandneuem Material zurück. Eingespielt wurden die 11 Songs in unverändertem Line-Up, wengleich für die Lyrics diesmal fast ausschließlich Pete Brown verantwortlich war, der in den späten 1960er Jahren schon für Bands wie Cream arbeitete. Ergebnis ist eine gelungene Procol Harum-Scheibe, die in Songs wie "Last Chance Motel" die alten Tage wieder auferstehen lässt und zeigt, dass die Stimme von Gary Brooker nichts von ihrer Anziehungskraft eingebüßt hat.

**RAINER GUÉRICH**



**TEQUILA MOCKINGBYRD**

**Fight And Flight**  
Off Yer Rocka Rec./Cargo  
★★★★★

Aus dem fernen australischen Melbourne kommt hier ein tolles Powerhouse Girlrock-Trio zu uns, das es auf seiner aktuellen Scheibe so richtig knacken lässt. Estelle Artois (lead vocals, guitar), Jess Reily (bass) und Josie O'Toole (drums) sind als Trio schon seit 2012 unterwegs und haben etliche Konzerte gegeben, u.a. auch als Support für Cherie Currie von den Runaways. Ihre aktuelle CD "Fight And Flight" serviert einen abwechslungsreichen Blues und Hardrock mit Estelles großartigem Gesang. Die Digipack-Version featured 4 exklusive Live-Bonustracks, also unbedingt zugreifen!

**DAVID COMTESSE**



**LIONCAGE**

**The Second Strike**  
Pride & Joy Music/edel  
★★★★★

Lioncage sind Vertreter des guten alten AOR und Melodicrock. Die Band hat sich 2013 um die drei Bandmitglieder Thorsten Bertermann (vocals), Lars König (guitar, keys) und Torsten Landsberger (drums) formiert, wobei der Bass-Part variabel besetzt wird. Einflüsse der Band sind zweifellos Gruppen wie Journey, Foreigner, Paul Carrack, Survivour und Huey Lewis. Die Leadstimme von Frontmann Thorsten ist im gewohnten AOR-Einlei mit ihrem leicht-dunklen Reibeisen-Timbre eine schöne Abwechslung. Songs wie "The Other Side Of The Moon" erinnern mich auch ein wenig an die großartigen Men At Work. Hörenswert!

**RAINER GUÉRICH**



**COCO MONTOYA**

**Hard Truth**  
Alligator Records/in-akustik  
★★★★★

Coco Montoya ist ein meisterhafter Bluesgitarrist, der mit souliger und emotionsgeladener Stimme schon seit vielen Jahren die Blues-Gemeinde weltweit zu begeistern versteht. Mit "Hard Truth" hat er nun sein neues Album im Gepäck, das alle Freunde eines geschmackvollen Bluesrocks begeistern dürfte. Schon gleich zu CD-Beginn steht mit dem wunderbaren Opener "Before The Bullets Fly" ein echtes Highlight auf der CD an. Klasse sind auch die züngelnden, immer wieder von Mike Finnigan eingeschobenen Keyboard-Hooks. So klingt Bluesrock, der das Ohr verwöhnt und eine wonnige Atmosphäre verbreitet!

**BERND LORCHER**



**THE ELECTRIC FAMILY**

**Terra Circus**  
Sireena-Rec./Broken Silence  
★★★★★

Darauf haben nicht wenige Fans gewartet! Fast pünktlich zum 20jährigen Jubiläum und gut 10 Jahre nach ihrer letzten Einspielung legt die Multi-Kulti-Truppe The Electric Family eine neue Scheibe vor, bei der sie zum entspannten Grooven einlädt. Die Truppe serviert einen abwechslungsreichen Mix aus Krautrock, Punk, Country, Folk und Progrock. Auf den 7 weitgespannten Kompositionen arbeitet man sich einmal quer durch die gesamte Musiklandschaft. Die gelungenen Coverversionen von Sisters Of Mercy („Lucrecia, My Reflection“) und CAN („Mary, Mary, So Contrary“) laden ein zum psychedelischen Freiflug.

**FRANK ZÖLLNER**

SOUND CHECK							
	C. Reiter inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eifel inHard	Tim Beldow inHard	Y. Schmidt inHard
1. PROCOL HARUM Novum Ø: 4,7	4	4	4	6	4	6	5
2. TEQUILA MOCKINGBYRD Fight & Flight Ø: 4,6	4	5	5	5	4	6	5
3. LIONCAGE The Second Strike Ø: 4,4	4	4	4	5	5	4	5
4. COCO MONTOYA Hard Truth Ø: 4,3	5	3	4	6	4	3	5
5. THE ELECTRIC FAMILY Terra Circus Ø: 4,1	4	3	5	5	3	4	5
6. PYRAMAZE Contingent Ø: 4,0	4	3	4	5	3	5	4
7. SILVER HORSES Tick Ø: 3,9	3	3	4	4	3	5	5
8. M.W. WILD The Third Decade Ø: 3,7	3	4	3	4	4	3	5
9. BLACK LIPS Satan's Graffiti... Ø: 3,6	4	3	4	4	3	4	3
10. MICK MCCONNELL Under My Skin Ø: 3,4	3	4	4	4	3	4	3
11. UNTIL RAIN Inure Ø: 3,3	4	3	4	4	3	3	2
12. JACK SLAMER Jack Slamer Ø: 3,1	3	2	3	4	2	5	4
13. GOV'T MULE Revolution Come... Ø: 3,0	3	2	3	4	3	4	2
14. BALKUN BROTHERS Devil On TV Ø: 2,9	3	2	4	3	2	3	3
15. BADASS More Pain, More... Ø: 2,7	4	2	2	3	3	3	2
16. BRUNHILDE Behind My Mind Ø: 2,6	3	2	1	3	2	4	3
17. REPTIL Throne Of Collapse Ø: 2,4	3	3	1	3	1	3	4
18. NACHTGREIF Dunkle Materie Ø: 2,3	1	2	3	3	2	2	2
19. MORFIN Consumed By Evil Ø: 2,1	3	1	2	3	2	3	2
20. UNHERZ Das Volk stellt... Ø: 2,0	2	1	2	3	1	2	3



**M.W. WILD**

**The Third Decade**  
Echozone/Souffood  
★★★★★

M. W. Wild veröffentlicht mit "The Third Decade" sein erstes Solo-Album. In der Düstersonne verfügt er schon über einen relativ hohen Bekanntheitsgrad durch seine langjährige Zugehörigkeit zu den Cascades, bei denen er vor 11 Jahren allerdings ausstieg. "The Third Decade" ist ein hörenswertes Gothic-Rock Album, das mit flirrenden Gitarrenlinien, hymnischen Refrains und düster-melancholischer Stimme zu gefallen weiß. Unbedingt reinhören solltet ihr in das starke Titelstück, das eindringliche "Nobody" und den ohrgängigen Smasher "Exit The Grey". Dicke Empfehlung für alle Gothic-Freunde!

**YASMIN SCHMIDT**



**SILVER HORSES**

**Tick**  
7Hard/Membran  
★★★★★

Das Erstlingswerk von Silver Horses aus dem Jahre 2012 wurde von der Hardrock-Gemeinde frenetisch gefeiert. Nicht zuletzt deshalb, weil der Ex-Black Sabbath-Sänger Tony Martin für den Gesang auf der Scheibe zuständig war. Nun erscheint das zweite Album, auf dem Tony Martin allerdings nur noch auf 2 Songs zu hören ist. Den Rest der Vocals übernahm der neue Leadsänger Andrea Ranfagni, dessen Stimmtimbre dem von Eric Martin aber nicht unähnlich ist. Wer einen hörenswerten Hard- und Bluesrock im Stile von Bands wie Deep Purple, Whitesnake und Led Zepelin mag, wird an der Scheibe seine Freude haben.

**TIM BELDOW**



**PYRAMAZE**

**Contingent**  
Inner Wound Recordings  
★★★★★

Ein prachtvolles, episches und mit atmosphärischen Keyboard-Arrangements unterfüttertes Progressive Metal-Album legen Pyramaze mit "Contingent" vor. Genau der richtige Stoff für die stimmliche Glanzleistung von Terje Haroy, der schon auf dem hochgelobten Vorgänger "Disciples Of The New Sun" (2015) seine Klasse beweisen konnte. Die einzelnen Stücke gehen hymnisch, majestätisch und mit kraftvollen Gitarrenarrangements zur Sache, dass es eine Freude ist. Nur zu gerne lässt man sich von Songs wie "Land Of Information" und "Star Men" in die packenden Klangwelten von Pyramaze hineinziehen.

**RAINER GUÉRICH**

## 42 DECIBEL

### Overloaded

Steamhammer/SPV  
★★★★★

Die argentinischen Bluesrockers 42 Decibel legen mit "Overloaded" ihr drittes Album vor. Highlights der Scheibe sind groovige Nummer wie „Brawler“ und der bluesige „Road-killer“. Wer Bands wie AC/DC, Rhino Bucket und Bonafide mag, dürfte an der Scheibe seine Freude haben. Die aktuelle Bandbesetzung mit Junior Figueroa (vocals, guitar), Billy Bob Riley (rhythm + slide-guitar), Matt Fraga (bass) und Nicko Cambiasso (drums) lässt es jedenfalls ordentlich knacken.

DAVID COMTESSE

## AEGROR

### Dead Man's Diary

STF Records/CMS  
★★★★★

Eine anspruchsvolle Death/Black-Metal-Scheibe kommt von den fünf Dunkelfürsten von Aegror, die mit "Dead Man's Diary" ihr drittes Album vorlegen. Erzählt wird die Geschichte

eines Mannes, der als Soldat in den Krieg zieht und sich völlig verstört in einer Welt voller Grauen wiederfindet. Ein abwechslungsreicher, brutaler und mit epischen Momenten bestückter Horrortrip!

OLAF ROMINSKI

## BADASS

### More Pain, More Gain

Lion Music/Cargo  
★★★★★

Aus Italien kommt der Hardrock & Progressive-Vierer Badass, der sein Album recht ungewöhnlich mit einem Bass-Arrangement von Beethovens "Sonate No.8 'Pathétique' 2nd Movement" beginnen lässt. Dann folgt das

dark-atmosphärische und mit progressiven Parts angereicherte "Nightmares Of My Youth", das ganz auf den variabel-eruptiven, flüsternden, markigen und charismatischen Gesang von Tita Tani (u.a. Takayoshi Ohmura, DGM, Phoenix Rising) zugeschnitten ist. Alleine schon wegen der tollen Vocal-Performance des einzigartigen Badass-Mikromannes ist diese CD eine Entdeckung wert...

BERND OPPAU

## BALKUN BROTHERS

### Devil On TV

Dixie Frog/H'Art  
★★★★★

Im Jahre 2010 haben die Brüder Steve (guitar, vocals) und Nick "The Hammer" Balkun (drums/vocals) die Balkun Brothers ins Leben gerufen, um Stile wie Psychedelic, Funk, Bluesrock, Delta Blues und Heavy Rock zu einer groovigen und brandheißen Mischung zu fusionieren. Live on Tour waren sie bereits mit Großen wie Eric Sardinias, Poppa Chubby, Johnny Winter und Joe Bonamassa. Mit "Devil On TV" steht nun die neue Rille ins Haus, die überzeugen kann!

BERND LORCHER

## BLUE CHEER

### Live At Rockpalast: Bonn 2008

MIG Music/Indigo  
★★★★★

Ein denkwürdiger Livemitschnitt der amerikanischen Biker-Blues-rock-Legende Blue Cheer, der am

11.04. 2008 in der Bonner "Harmonie" mitgeschnitten wurde und nun als opulentes 2 CD+DVD-Set veröffentlicht wird. Die Band um Dickie Peterson (bass, vocals), Andrew "Duck" MacDonald (guitar) und Paul Whaley (drums) interpretierte neben Klassikern wie "Summertime Blues" auch tolle Coverversionen von Mose Allison ("Parchment Farm") und Albert King ("The Hunter"). 2009 verstarb Mastermind Dickie Peterson, was gleichzeitig auch das Ende von Blue Cheer bedeutete.

BERND OPPAU

## THE BOYSCOUT

### We Were Kings

7hard/Membran  
★★★★★

Im Jahre 2015 spielte The Boy Scout mit Jeff Scott Soto und Tony Carey die von der Kritik hochgelobte Scheibe



„My Route 66“ ein. Nun legt der Rocker mit „We Were Kings“ neues Material vor und geht seine musikalische Marschrichtung konsequent weiter. Hilfreich zur Seite stand hierbei insbesondere Produzent Michael Voss (u.a. Michael Schenker), der dabei half, ein solides Rockalbum mit hohem Wiedererkennungswert einzuspielen. Das Ergebnis kann sich durchaus hören lassen. Die Balance zwischen kraftvoller Gangart, abgegangener Rock-Mucke und Balladen-Feeling gelang ausgesprochen gut.

FRANK ZÖLLNER

## BRÖSELMASCHINE

### Indian Camel

MIG Music/Indigo  
★★★★★

Gibt es eigentlich auch noch legendäre Bands, die derzeit keine neuen Alben veröffentlichen? Die Bröselmaschine, eine Kult-Krautrocktruppe aus den



frühen 70iger Jahren, hat mit "Indian Camel" nun ihr neues Album fertig gestellt. Von der Urbesetzung noch mit an Bord ist Gitarrist Peter Bursch. Um ihn herum hat sich eine schlagkräftige, fünfköpfige Formation gebildet, zu der auch Sängerin Liz Blue gehört. Musikalisch gibt es eine Mischung aus Jazzrock, Blues, Folk und indischen Klängen. Zu den hochkarätigen Gästen zählen neben Helge Schneider auch Perkussionist Nippy Noya und Gitarrist Luo Reinhardt.

TIM BELDOW

## BRUNHILDE

### Behind My Mind

Bellfire/Bellaphon  
★★★★★

Begnadeter Retro-Rock mit Frauen-Vocals steht bei Brunhilde auf dem Spielplan. Die Truppe um Frontfrau Caro, Kurt (Gitarre) und Eric (Drums) wurde durch Carsten (Gitarre) und Michi (Bass) verstärkt und zeigt sich auf dem zweiten Longplayer in bester Spiellaune. Brunhilde spielen sehr oft in Clubs, Bars und auf Festivals quer durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Die Band mochte einfach ein unmittelbares Kontakt zum Publikum Spaß haben. Die 13 neuen Tracks sorgen mit dem markanten Stimmprofil und der richtigen Dosis Härte und Rock-Feeling für genau die richtige Stimmung.

TIM BELDOW

## CELTIC FROST

### Morbid Tales

### To Mega Therion Into The Pandemonium Vanity/Nemesis

Noise/BMG

★★★★★

Von den legendären Schweizer Thrash Metallern Celtic Frost erscheinen gleich vier remasterte Re-Releases mit jeder Menge Bonustracks in edler Hardcover-Book-Optik. Den Auftakt macht „Morbid Tales“, ihr Debütalbum aus dem Jahre 1984. Mit diesem Rohdiamanten übte die Band auf alle nachfolgenden Death- und Black Metal-Gruppen einen unbeschreiblich großen Einfluss auf. Das Growling, die tiefer gestimmten Gitarren und der Doublebass waren neue Stilelemente, die bis dahin in dieser Kombination noch von keiner anderen Band verwendet wurden. Die Neuveröffentlichung enthält als Bonbon vier Probentracks, die im Sommer und Herbst 1984 entstanden. - Auf ihrer zweiten Scheibe „To Mega Therion“ (1985) servierte Celtic Frost eine langsame, düstere und gewaltige Black Metalrille, den Soundtrack zu Verderben und Düsternis. Auch hier hat man sich bei der Neuveröffentlichung große Mühe gegeben und als Bonus die EP „Emperor's Return“ plus weires Session- und Remix-Material dazugepackt. - Ebenfalls wiederveröffentlicht werden die beiden Celtic Frost-Klassiker „Into The Pandemonium“ (1987) und „Vanity/ Nemesis“ (1990), die als Meisterwerke des Thrash- und Black Metals gelten. Auch die Bonustracks sind erste Sahne. So gibt es bei dem 87er Werk eine Coverversion von Dean Martin („In The Chapel, In The Moonlight“) zu hören, während bei der 1990er Scheibe als Highlight David Bowies „Heroes“ in einer genialen Coverversion vzu hören ist.

OLAF ROMINSKI

## CHEAP TRICK

### We're All Right

Big Machine/Universal Music  
★★★★★

Die amerikanische Power-Pop-Rock-Band Cheap Trick steckt voller Tatendrang. Ihr letztes Album "Bang Zoom Crazy... Hello" erschien gerade mal vor einem Jahr, da gibt es nun auch schon wieder hörbaren Nachschlag, der es in sich hat. "We're All Right" heißt der Titel ihres 18. Albums, das wie der Vorgänger von Julian Raymond produziert wurde. Die Zeile ist ihrem großen Hit "Surrender" entliehen, und so gibt es musikalisch natürlich auch schon mal einen Blick zurück. Doch Cheap Trick wirken auf den 13 Songs ihrer neuen Scheibe alles andere als musikalisch angestaubt. Ergebnis ist eine abwechslungsreiche Scheibe zwischen Power Pop, knackigem Hardrock und ins Ohr gehenden Balladen.

JÖRG EIFEL

„We're All Right“ heißt der Titel ihres 18. Albums, das wie der Vorgänger von Julian Raymond produziert wurde. Die Zeile ist ihrem großen Hit "Surrender" entliehen, und so gibt es musikalisch natürlich auch schon mal einen Blick zurück. Doch Cheap Trick wirken auf den 13 Songs ihrer neuen Scheibe alles andere als musikalisch angestaubt. Ergebnis ist eine abwechslungsreiche Scheibe zwischen Power Pop, knackigem Hardrock und ins Ohr gehenden Balladen.

JÖRG EIFEL

## CLUSTER

### Konzerte 1972/1977

Bureau B/Indigo  
★★★★★

Zwei atmosphärische und stark psychedelisch beeinflusste Live-Stücke der Krautrock und Elektronik-Kultgruppe Cluster, die in den 1970er Jahren mitgeschnitten wurden. Der erste Track entstand bei einem Auftritt in der Hamburger Fabrik im Jahre 1972. Das zweite, psychedelisch wabernde Mam-



## BLACK LIPS

### Satan's Graffiti Or God's Art

Vice Records/Warner

★★★★★

Die Black Lips aus Atlanta, Georgia präsentieren mit "Satan's Graffiti Or God's Art" ihre bereits achte Einspielung. Seit ihrer Gründung 1999 ist die Band ihrem ausgefallenen Sound aus Punk & Garagen-Rock treu geblieben, der mit Elementen aus Psychedelic, Lo-Fi und Indierock gemischt wird. Natürlich hat sich die Gruppe weiterentwickelt, insbesondere was die Raffinesse des Songwritings angeht. So enthält der Longplayer neun wegweisende Sound-Skizzen, die einen neuen und unverbrauchten Wind in die Szene pumpen. Ein spannender Mix zwischen Trance und kontrollierter Ekstase.

FRANK ZÖLLNER



## MICK MCCONNELL

### Under My Skin

Stuff Music Records/H'Art

★★★★★

Eigentlich ist Mick McConnell eher als Leadgitarrist von Smokie bekannt. Sein Herz schlägt allerdings schon seit jungen Jahren für den Blues. Schließlich stand er schon Anfang der 80iger Jahre in einem kleinen Bluesclub in Leeds auf der Bühne, um seine Zwölfakt-Feuertaufe zu bestehen. Mit "Under My Skin" hat er nun ein handgemachtes Blues-rock-Album am Start, das auch durch seine sanft-raue Bluesstimme zu gefallen weiß. Highlights der Scheibe sind das gefühlvolle Tribute an Robert Johnson ("Visiting Mr. J") und der coole Blues-Shuffle "Under My Skin". Eine überzeugende Leistung!

RAINER GUÉRICH



## SIDEBURN

### #Eight

Fastball/Soulfool

★★★★★

Die Schweiz bürgt schon seit jeher für erstklassige Hardrock-Bands. Zu dieser Kategorie zählt auch der Fünfer Sideburn, der bereits 20 Jahre im Geschäft ist und mit "#Eight" sein mittlerweile achttes Album veröffentlicht. Auf dem Spielplan steht ein knackiger und straight marschierender Hardrock, der während des Hördurchlaufs gute Laune macht und bestens zur Reibisenstimme von Sänger Roland Pierrehumbert passt. Wer's nicht glaubt, sollte unbedingt mal Songs wie "Turn Away", "Give Me A Sign" und "Save Your Soul" anchecken. Die kommen in bester AC/DC-Machart daher. Empfehlenswert!

RAINER GUÉRICH



## UNTIL RAIN

### Inure

Sensory Records/Alive

★★★★★

Seit ihrer 2013er Debütscheibe „Anthem To Creation“ haben sich die fünf Griechen aus Thessaloniki hörbar weiter entwickelt. Großen Anteil daran hat insbesondere der neue Sänger Cony Marg, der vielleicht dem einen oder anderen aus seiner Zusammenarbeit mit Arjen Lucassen bekannt sein dürfte. „Inure“ steht ganz im Zeichen von alternativem Prog-Rock, der mit der richtigen Dosis Metal gewürzt wird. Until Rain fusionieren deftiges Geholze und dröhnende Gitarrenfahrten mit melodischen Vocal-Momenten, die sich perfekt in die Sound-Struktur einfügen. Die Jungs waren noch nie so gut wie auf „Inure“!

FRANK ZÖLLNER

mutstück, das auch keine genaue Titelbezeichnung trägt, wurde während einer Performance von Dieter Moebius und Hans-Joachim Roedelius auf dem Science-Fiction Festival in Metz im Jahre 1977 mitgeschnitten.

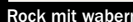
**RAINER GUÉRICH**

## COLOUR HAZE

### In Her Garden

Elektrohasch/Sonic Rendezvous  
★★★★★

Die Psychedelic- und Stoner Rocker Colour Haze melden sich mit ihrem zwölften Album "In Her Garden" zurück. Das Trio aus München serviert nach wie vor einen packenden Jam



Rock mit wabernder Atmosphäre, was auf superlangen Songs wie "Islands" und "Skydance" auszeichnet funktioniert. Eine Klasse Scheibe, die bei jedem Hördurchlauf gewinnt!

**TIM BELDOW**

## DA BOANAD

### Mysterium

Pure Rock Records/Soulfood  
★★★★★

Jede Wette! So habt ihr Industrial-Metal, gemischt mit Thrash und Gothic noch nie gehört! Da Boanad kommen aus dem tiefsten Bayern und ihre Texte im bayerischen Original sind Programm. So entspannt sich ein Heavymetal-Album erster Güte, das einen vom ersten Akkord an unwillkürlich in seinen Bann zieht. Echt bahnbrechend, was die Jungs um Mikrofon-Mann Luky Zapatta hier aus den Verstärkern schwitzen. Da gibt es jede Menge deftiges Geholze, knallige Speed-Power und finstere Bayrisch-Textur zu hören, die sich tief in die Gehörgänge frisst. Nur geil, noch'n Bier, fetzig wie nur was!

**FRANK ZÖLLNER**

## DIRTY WHITE BOYZ

### Down And Dirty

Escape Music/H'Art  
★★★★★

Die Dirty White Boyz haben sich im vergangenen Jahr um Sänger & Gitarrist Tony Mitchell (Ex-Kiss Of



The Gipsy) formiert. Komplettiert wird die Band mit den beiden Gitarristen Paul Hume (Ex-Demon, Ex-Lawless) und Jamie Crees (Ex-Lawless) sowie Bassist Nigel Bailey (Ex-Bailey, Ex-3 Lions) und Drummer Neil Ogden (Ex-Demon). Also eine durchaus erfahrene Truppe, die auf den 12 Songs ihres Erstlingswerks "Down And Dirty" überzeugen kann. Auf dem Spielplan steht eine packende Mischung aus AOR, Hardrock und gelegentlichen Blues-Einflüssen. Das macht Lust auf weitere Scheiben der Dirty White Boyz!

**DAVID COMTESSE**

## DUST IN MIND

### Obliion

Dark Tunes Music/Soulfood  
★★★★★

Zweites Album der aus Straßburg stammenden französischen Modern



Metaller Dust In Mind. Die fünfköpfige Truppe um Frontsängerin Jen, deren Stimme immer wieder von den männlichen Growls von Bandmitglied Dam konterkariert wird, sorgt auf den 10 Songs für eine packende und hochenergetische Mixtur aus

Härte, melodischen Arrangements und Gefühl. Wer Bands wie Pain, Katatonia und Lacuna Coil mag, liegt hier richtig. Als Anspieltipp unbedingt das sehr gut ins Ohr gehende "Spreading Disease" nehmen.

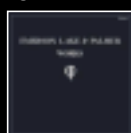
**OLAF ROMINSKI**

## EMERSON LAKE & PALMER

### Works Vol. 1

Works Vol. 2  
Manticore/BMG  
★★★★★

Von den legendären Progressive Rockern ELP erscheinen zwei edel aufgemachte Deluxe-Doppel-CDs ihrer beiden "Works"-Alben. "Works Vol. 1" erschien im Jahre 1977 als Doppel-LP und gab Keith Emerson, Greg Lake und Carl Palmer jeweils auf einer LP-Seite künstlerischen Freiraum, um sich kompositorisch auszutoben. Auf der vierten Seite agierte das Trio dann gemeinsam.



Highlights der sorgfältig remasterten CDs sind insbesondere das Stück "Fanfare For The Common Man" und Keith Emerson's "Piano Concerto No.1", das zusammen mit den Londoner Philharmonikern eingespielt wurde. Ein gelungener Mix aus Progressiverock, Jazz und Klassik. - "Works Vol 2" erschien ebenfalls im Jahre 1977, allerdings ursprünglich als Einzel-LP. Die Songs stammen wie bei "Works 1" von den einzelnen Bandmitgliedern und wurden zusätzlich mit 2 Songs, die bereits während der "Brain Salad Surgery" Sessions 1973 entstanden ("Tiger In A Spotlight", "When The Apple Blossoms Bloom...") sowie den American Songbook-Klassikern "Honky Tonk Train Blues" und "Maple Leaf Rag" ergänzt. In der Deluxe Edition erstrahlt "Works Vol. 2" nun als Doppel-CD, denn die remasterte Original-CD wurde mit umfangreichen Livematerial der 1977er ELP Tour aufgepeppt. Toll hierbei insbesondere auch die Liveversion von Mussorgskys, "Pictures At Exhibition".

**TIM BELDOW**

## EMERSON LAKE & PALMER

### Love Beach

Manticore/BMG  
★★★★★

Von den Fans wird das siebte ELP-Studioalbum "Love Beach" aus dem Jahre 1977 gerne als das schwächste Album der legendären Progrock-Band bezeichnet. Dabei sind die Songs des Albums mit dem (zugegeben) kitschigen Coverartwork wirklich hörensenswert. Und als Progressiverock-Fan sollte man die Scheibe sowieso im Regal stehen haben. Also am besten dann in dieser neuen und remasterten Edition mit 8 zusätzlichen unveröffentlichten Alternate-Versionen und Proben-Outtakes.

**JÖRG EIFEL**

## EPITAPH

### A Night At The Old Station

MIG-Music/Indigo  
★★★★★

Epitaph sind zweifellos eine der legendären, deutschen Krautrock-Bands. Die Gruppe ist schon seit 1969 im Geschäft und gibt nach wie vor fleißig Konzerte in der Besetzung mit den Gründungsmitgliedern



dem Cliff Jackson, Bernie Kolbe und Jim McGillivray. Nachzuhören auf vorliegendem 2 CD+DVD-Set, das im "alten Bahnhof" in Anderten bei Hannover mitgeschnitten wurde. Besonderheit bei dem denkwürdigen Auftritt war die Tatsache, dass die alten und neueren Songs im akustischen Gewand intoniert wurden. Als Gast mit von der Partie waren zusätzlich auch noch Geiger Tim Reese und Pianist Klaus Henatsch (Nektar). Damit nicht genug, hält das Set auch noch weiteres Livematerial bereit, bei dem Epitaph u.a. von sechs Cellisten unterstützt werden.

**TIM BELDOW**

## FACE DOWN HERO

### False Evidence Appearing

#### Real

Yonah Records/Membran  
★★★★★

Drei Jahre nach dem letzten Album "Product Of Injustice" schickt uns das hessische Quartett Face Down Hero auf einen musikalischen Parcours zwischen hartem Thrash-Metal, anspruchsvoller Textur, breitharten Gitarren-Wänden und erdiger Drumarbeit. Bei den 9



Power-Songs stehen der alltägliche Wahnsinn, Leid, Hoffnung und Liebe auf dem Spielplan und werden mit Sprinterqualitäten und sehr eingängigen Klangschöpfungen druckvoll und packend in Szene gesetzt. Ein Album, das man als Metal-Fan unbedingt auf seiner Playlist haben sollte. Deshalb eine Empfehlung!

**FRANK ZÖLLNER**

## FAUNSHEAD

### Can't Dance

Bellfire Records/Bellaphon  
★★★★★

Faunshead haben sich 2014 in Berlin um den amerikanischen Sänger Matt Norman, den portugiesischen Bassisten Duarte, den italienischen Lead-Gitarristen Francesco und den österreichischen Drummer Stefan gerundet. Musikalisch servieren sie auf "Can't Dance" eine eigenständige und hörenswerte Mischung aus Psychedelic Rock, groovebetonten Passagen, Heavyrock und progressiven Einflüssen. Nie ist man sich sicher, was einen beim Hördurchlauf erwartet. Eine spannende Einspielung, die viele Feinheiten offenbart.

**JÖRG EIFEL**

## FEHLFARBEN

### Monarchie und Alltag

Vertigo/Universal Music  
★★★★★

Anfang der 1980iger Jahre waren Fehlfarben die erste richtige Kultgruppe des New-Wave-Undergrounds. Ihr erstes Album "Monarchie und Alltag" (1980) mit der Szene Hymne "Es geht voran" entwickelte sich rasch zum Genreklassiker. Fehlfarben gibt es immer noch. Sie sind gerade auf Tour. Nun erscheint die legendäre Scheibe, an der auch "Der Pyrolator" mit von der Partie war, als schicke Neuauflage mit komplett neuem Mastering der Originalaufnahmen.

**DUKLAS FRISCH**

## FISH

### The Moveable Feast

#### Farewell to Childhood

#### Fields of Crows - Remasters

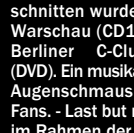
Chocolate Frog Records/Amazon.de  
★★★★★

Fish-Fans können sich diesen Monat über gleich drei edel aufgemachte

Mehrfach-CD-Hardcover-Deluxe-Editionen freuen. „The Moveable Feast Tour“ ist ein tolles 4 CD-Live-Set, das den ehemaligen Marillion-Sänger während seiner Europa-Tournee zwischen 2013 bis 2015 zeigt. Mitgeschnitten wurden die kompletten Shows in Karlsruhe (CD1 + CD2) sowie in Würzburg (CD3 + CD4). Auf dem



Spielplan standen natürlich insbesondere Songs des "The Feast Of Consequences"-Albums, die mit Solo- und alten Marillion-Klassikern (u.a. "Fugazi") komplettiert wurden. In Karlsruhe saß übrigens Foss Paterson an den Keyboards; beim Auftritt in Würzburg nahm John Beck hinter den Tasten Platz. - Weiter geht es mit dem 2 CD+DVD-Set "Farewell to Childhood - Live In Europe 2015 - 2016", auf dem Fish die Songs des Marillion-Klassikers anlässlich des 30jährigen Jubiläums ein letztes Mal live spielte. Mitgeschnitten wurden die Konzerte in Warschau (CD1 + CD2) sowie im Berliner C-Club/Columbiahalle (DVD). Ein musikalischer Ohr- und Augenschmaus für alle Marillion-Fans. - Last but not least erscheint im Rahmen der Wiederöffentlichungsserie auch noch ein vollpacktes 3 CD-Deluxe-Set des 2004er Albums "Field Of Crows". Auf CD1 finden sich die sorgfältig remasterten Songs des Originalalbums. CD 2 ist vollpackt mit 3



Demo-Versionen sowie weiterem umfangreichen Livematerial von der Tour im Jahre 2004 und 2006 (CD 3). Interessant sind auf CD 3 insbesondere auch die Live-Akustik-Umsetzungen von Stücken wie "The Field", "Shot The Crow" und "The Lost Plot". Zugreifen!

**RAINER GUÉRICH**

## I'LL BE DAMNED

### I'll Be Damned

Drakkar Records  
★★★★★

Aus dem dänischen Aarhus kommt der Fünfer I'll Be Damned, der auf seinem selbstbetitelten Erstlingswerk mit einer Mischung aus Hardrock, Rock'n'Roll und zeitgemäßen Sounds überzeugen kann. Leadsänger Stig bringt die Emotiven und Power mit seiner Stimme sehr gut rüber. "Drainage" und "All Be Damned" gehen in Richtung AC/DC. "Believe It" und "Fever" gefallen durch ihre bluesige Gangart. "Real Monsters" kommt richtig mächtig aus den Boxen...

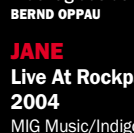
**RAINER GUÉRICH**

## JANE

### Live At Rockpalast - Bonn 2004

MIG Music/Indigo  
★★★★★

Die Fans der legendären Kraut- und Progressive Rocker Jane können sich hier über ein edel aufgemachtes CD+DVD-Set ihres Rockpalast-Auftritts in der Bonner Harmonie freuen. Hier traten Peter Pankas Jane kurz vor Weihnachten 2004 auf, um das Publikum mit Klassikern wie "Fire, Water, Earth And Air", "All My Friends" und "Daytime" zu begeistern. Auf der DVD befindet sich zusätzlich auch noch ein Interview. Sehr empfehlenswert!



**DAVID COMTESSE**

## THE KING BLUES

### The Gospel Truth

Cooking Vinyl/Sony  
★★★★★

Neuer Krachstoff der englischen Punk-Truppe, die sich 2012 offiziell auflöste und jetzt wie Phönix aus der Asche wieder auferstanden ist. Mit ihrer Mischung aus Ska, Punk und Rock legen die Jungs los als



gab es kein Morgen mehr und prügeln sich durch die 13 Songs, in denen mit würdigen Dissonanzen, kernigen Gitarren-Riffs und schräger Mikrofon-Arbeit alles auf den Kopf gestellt wird. Rau, aber herzlich arbeiten sich The King Blues durch ihren Lyrik-Parcours zwischen verkorkster Liebeserklärung, abgedrehter Gesellschaftskritik und Politiker-Schelte!

**FRANK ZÖLLNER**

## KINGS OF BROADWAY

### Kings Of Broadway

#### BACKWOOD SPIRIT

#### Backwood Spirit

Pride & Joy/edel  
★★★★★

Zwei empfehlenswerte Hardrock-Veröffentlichungen auf dem rühmigen Pride & Joy-Label: **KINGS OF BROADWAY** kommen aus der italienischen Rockszene und servieren auf ihrem selbstbetitelten Erstlingswerk einen knackigen Hardrock/Metal, in dem der charismatische Frontgesang von Tiziano Spigno ein weites Betätigungsfeld findet. Als besonderes Bonbon gibt es zudem auch noch eine stählerne Conversion des One Republic-Smash-Hits "Counting Stars". - Einen bluesigen Hardrock alter Schule servieren uns die schwedischen **BACKWOOD SPIRIT** auf ihrem Erstlingswerk mit durch die Bank eigenen Kompositionen. Wer Bands wie Deep Purple, Whitesnake oder Free mag, sollte sich unbedingt mal Songs wie "Gimme Good Lovin'" oder das fast siebenminütige "Soul To Soul" anhören. Stark!

**TIM BELDOW**

## GENERAL LEE BAND

### Freebird's Calling

Sireena Records/Broken Silence  
★★★★★

Die aus dem Sauerland kommende General Lee Band wurde Ende der 1980er Jahre gegründet und hat sich nach einem längeren Split im Jahre 2014 reformiert. Ange-



führt wird die Southern Rock Truppe von ihrem charismatischen Leadsänger "General" Willy Eilers, der von einer hochkarätigen fünfköpfigen Begleitband inklusive Sängerin und Slidegitarrist unterstützt wird. Und das klingt ausgesprochen gut, wie vorliegende CD beweist. Die Truppe hat sich 8 bekannte Southern- und Bluesrock-Klassiker vorgeschöpft wie "Freebird" (Lynyrd Skynyrd), "Jessica" (Allman Brothers), "Tush" (ZZ Top) u.v.a.

**RAINER GUÉRICH**

## LOVEX

### Dust Into Diamonds

Optical/H'Art  
★★★★★

Die finnischen Rocker Lovex bürgen für einen hymnischen Rock mit ohrgängigen Gesangslinien und hitartigen Melodien. In ihrer Heimat hat ihnen diese Mischung bereits Gold eingebracht. Anlässlich ihres 10jährigen Jubiläums

erscheint nun das Greatest Hits-Album "Dust Into Diamonds", das zudem auch noch 5 brandneue Songs enthält.  
YASMIN SCHMIDT

## GOV'T MULE

### Revolution Come... Revolution Go

Fantasy Records/Universal Music  
★★★★

Im Jahre 1994 wurden Gov't Mule als Side-Project der Allman Brothers von Gitarrist Warren Hayes und Bassist Allen Woody ins Leben gerufen. Nun legt die seit vielen Jahren etablierte Blues- und Jamrock-Band ihr bereits 10tes Studioalbum vor. Auf dem Spielplan stehen 12 handgemachte Bluesrock-Tracks. Auf dem Stück "Burning Point" gibt es zudem einen Klasse Gastauftritt von Blueshero Jimmie Vaughan. Die zweite CD der Deluxe-Edition hält noch weitere 6 spannende Tracks bereit, darunter eine Alternative Version des Titeltracks sowie zwei live im Studio eingespielte Stücke!  
TIM BELDOW

## JACK SLAMER

Jack Slamer  
N13 Records  
★★★★

Aus der Schweiz kommt mit dem Fünfer Jack Slamer eine weitere hervorragende Hardrockband, die den Rocksound der 70er und 80er Jahre förmlich aufgesogen hat. Ein besonderes Lob verdient sich Sänger Florian Ganz mit seiner tollen Mikroarbeit, die mitunter an alte Led Zeppelin- und Black Sabbath-Scheiben erinnert. Zur Truppe zählen noch zwei Gitarristen, Bassist und Schlagzeuger. Tipp!  
TIM BELDOW

## LICHTGESTALT

### Tempus Fugit

Pride & Joy Music/edel  
★★★★

Mit seinem ersten Longplayer "Motorenherz" (2015) konnte der aus dem Ruhrgebiet/Münsterland stammende Vierer in der Darkrock und NdH-Szene eine Menge Fans gewinnen. Nicht minder erfolgreich waren die beiden Support-Tourneen für die NdH-Ikone Stahlmann. Nun erscheint ihr zweites Album gewissermaßen als Einstand bei der neuen Plattenfirma und führt den gelungenen musikalischen Mix aus Darkrock, Gothic und NdH konsequent weiter. Wer Bands wie Rammstein, Eisbrecher und Witt mag, sollte sich die CD unbedingt einverleiben.  
YASMIN SCHMIDT

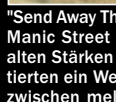
## MANIC STREET PREACHERS

### Send Away The Tigers -

#### Collector's Edition

Columbia/Sony Music  
★★★★

Ein edel aufgemachte 2 CD+DVD-Deluxe-Bookset erscheint anlässlich des 10jährigen Jubiläums des von Kritikern und Fans gleichermaßen gefeierten achten Albums aus dem Jahre 2007. Auf "Send Away The Tigers" fanden die Manic Street Preachers zu ihren alten Stärken zurück und präsentierten ein Werk, das die Balance zwischen melodischem Pop und



hymnischem Rock sehr gut wahrte. Auf "Your Love Alone Is Not Enough" gab es zudem ein wunderbares Duett von Leadsänger James Dean Bradfield mit Cardigans-Frontfrau Nina Persson. Die nun überarbeitete Jubiläumsfassung hat es in sich. So findet sich auf CD1 nicht nur das remasterte Originalalbum, sondern auch gleich noch 10 rare Demoversionen, darunter "I'm Just A Patsy" als "Cassette Home Acoustic Demo". CD 2 ist voll gepackt mit insgesamt 19 Single-B-Seiten und raritäten. Hier kann man beispielsweise Nina Persson auch in einer Soloakustiknummer von "Your Love Alone Is Not Enough" hören. Last but not least wartet das Package noch mit einem kompletten Konzertmitschnitt der Manic Street Preachers auf, der am 24.06.2007 in Glastonbury festgehalten wurde.  
DUKLAS FRISCH

hymnischem Rock sehr gut wahrte. Auf "Your Love Alone Is Not Enough" gab es zudem ein wunderbares Duett von Leadsänger James Dean Bradfield mit Cardigans-Frontfrau Nina Persson. Die nun überarbeitete Jubiläumsfassung hat es in sich. So findet sich auf CD1 nicht nur das remasterte Originalalbum, sondern auch gleich noch 10 rare Demoversionen, darunter "I'm Just A Patsy" als "Cassette Home Acoustic Demo". CD 2 ist voll gepackt mit insgesamt 19 Single-B-Seiten und raritäten. Hier kann man beispielsweise Nina Persson auch in einer Soloakustiknummer von "Your Love Alone Is Not Enough" hören. Last but not least wartet das Package noch mit einem kompletten Konzertmitschnitt der Manic Street Preachers auf, der am 24.06.2007 in Glastonbury festgehalten wurde.  
DUKLAS FRISCH

## MOMBASA

### Shango Over Devil's Moor: Live At Staggie's Hotel 1976

Sireena Records/Broken Silence  
★★★★

Mombasa war eine legendäre Afro-Jazz-Blues-Funk-Rock-Truppe, die Mitte der 1970iger Jahre vom Jazzposaunisten Lou Blackburn ins Leben gerufen wurde. Blackburn hatte zuvor mit der Krautrock-Formation Agitation Free zusammen gearbeitet. Die mit ausschließlich afrikanischen Musikern besetzte Band veröffentlichte zwischen 1975 bis 1981 insgesamt fünf Studioalben. Mit vorliegender CD gibt es erstmals einen raren Livemitschnitt zu hören, der 1976 im legendären "Staggie's Hotel" in der Nähe von Bremen mitgeschnitten wurde. Der hypnotisch packende und mächtig groovende Afro-Jazzrock hat auch 40 Jahre nach der Aufnahme nichts von seiner Magie verloren. Zum Line-Up zählten damals Doug Lucas (trumpet, flugelhorn), Don Ridgeway (bass), Alan Tatham (drums) und Rob Reed (percussion).  
DUKLAS FRISCH

## MORFIN

### Consumed By Evil

FDA Records/Soulford  
★★★★

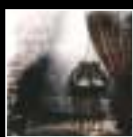
Aus dem sonnigen Kalifornien kommen Morfin, die sich dem Old School Death Metal der 80iger Jahre verschrieben haben. "Consumed By Evil" heißt ihr zweiter Longplayer und überzeugt durch einen brachialen, authentischen, bösen und urgewaltigen Sound, der allen Death Metal-Fans gefallen dürfte. Morfin befinden sich derzeit übrigens auch auf großer Europa-Tournee mit ihren Label-Kumpanen "Rude".  
OLAF ROMINSKI

## MOTHER BLACK CAT

### Mother Faces

Housemaster Records / Radar  
★★★★

Tollen Heavy Rock mit der charismatischen Bluesstimme der hübschen Sängerin Anika Loffhagen serviert uns der aus Braunschweig stammende Vierer Mother Black



Cat auf seiner aktuellen CD "Thousand Faces". Das Titelstück und das mächtig klickende "After Dusk" sorgen für mächtig Dampf in den Rillen. "The Lucky One" lebt von den laut und leise-Wechseln und unterstreicht die stimmliche Klasse von Anika, die auch in balladesker Gangart zu überzeugen weiß.  
TIM BELDOW

## MOUNTAIN

### Live in Melle 2016

Sireena Records/Broken Silence  
★★★★

Am 12.02.2016 gastierte die legendäre Bluesrock-Band von Corky Laing im Rahmen ihrer "German Sleighride Tour" auch in der "Kulturwerkstatt Melle-Buer". Auf dem Spielplan standen natürlich auch legendäre Mountain-Klassiker wie "Mississippi Queen", "Nautucket Sleighride" und "Blood Of The Sun". Für alle Bluesrock-Fans ein ganz heißer Tipp!  
BERND OPPAU

## NACHTGREIF

### Dunkle Materie

7Hard/Membran  
★★★

Nach ihrem überaus erfolgreichen Debüt „Unter Strom“ schickt die Kaiserslauterner Band Nachtgreif nun ihren neuesten Dreher ins Rennen. Mit druckvollen Mid-Tempo-Rhythmen, harten Gitarren-Riffs und einer überaus markanten Vokalarbeit zementieren die Jungs ihren Ruf als Rock-Band mit Ambitionen. War ihr Erstling nach stark von Metal-lastigen Elementen und harter Power-Mucke beeinflusst, legen Nachtgreif nun ihr Augenmerk auf eine Mischung aus Gothic & Dark-Elementen. Ergebnis ist ein finsterebedrohliches Klangwerk, das in deutscher Sprache vorgetragen wird und von Vereinsamung, Verrohung und Gewalt berichtet.  
FRANK ZÖLLNER

## NEKTAR

### Live In Bremen 2015

Sireena/Broken Silence  
★★★★

Wer die CDs der Progressive Rocker Nektar mag, sollte sich unbedingt diese Doppel-CD des denkwürdigen Konzertes im Bremer "Meisenfrei Blues Club" zulegen, das am 26.09.2015 mitgeschnitten wurde. Zu hören gab es an jenem Abend Klassiker wie "A Tab In The Ocean" und "Kling Of The Deep", aber auch neuere Stücke wie "Time Machine". Leider verstarb der legendäre Nektar-Sänger und Gitarrist Roye Albrighton nur wenige Monate später.  
BERND OPPAU

## NORD

### Play Restart

Geenger Records/Rough Trade  
★★★★

"Play Restart" heißt das Erstlingswerk des kroatischen Quintetts Nord. Die Band um Mihael Prosen (vocals, bass), Vedran Uckovic (guitar), Marko Sedlar (guitar), Bojan Brncis (keyboards) und Tino Margan (drums) hat ein feines Gespür für Arrangements und Melodien. Musikalisch ist der Nord-Sound zwischen Hardrock, Alternative und Progressive Rock anzusiedeln. Highlights der Scheibe sind das ins Ohr gehende "Killing Me, Killing You" und das mächtig klickende "So Alive". Empfehlenswert!  
DAVID COMTESSE

## OVERSENSE

### The Storyteller

Recordjet/Soulford  
★★★★

Oversense kommen aus Unterfranken und schicken mit „The Storyteller“ ihre Debütscheibe an den Start. Die Truppe um Frontmann Danny

Meyer setzt auf eine treibende Mischung aus lautstarken Fetzgitarren, mitreißender Drumline und erstklassiger Vokalarbeit. Die Truppe arbeitet sich durch ein Terrain aus klassischem Melodic-Core, Headbanger-Stoff und orchestralen Momenten. Eine bestechend einfache Kombination, die wirkungsvoll in Szene gesetzt wird. Mit cleverem Gitarren-Drive und brillanten Sound-Passagen spielen sich Overseense so vom Fleck weg in die Herzen aller Metal-Fans.  
FRANK ZÖLLNER

## PANTALEON

### Virus

SAOL/H'Art  
★★★★

Mit seiner Debütarbeit „Virus“ bedient der deutsche Vierer Pantaleon gekonnt die Progressive Metal-Schiene. Auf dem Spielplan steht ein stockfinsterer Soundmix aus scharfkantigen Metal-Splittern, Crossover und einer gehörigen Dosis fetziger Gitarren-Gewitter. Die Jungs überzeugen mit einem ordentlichen Songwriting, ansprechender Vokalarbeit und geschickt eingestreuten epischen Sound-Momenten. Weiter so!  
FRANK ZÖLLNER

## PLATONIC SOLIDS

### Shady Deals

7Hard/Membran  
★★★★

Knackigen Hardrock und klickend ruffigen Heavy Rock servieren uns die aus Chemnitz stammenden Platonic Solids, die mit "Shady Deals" den würdigen Nachfolger ihres Debütalbums "Evil Seeds" (2011) vorlegen. Als Anspieltipp empfehlen sich Tracks wie "Getting Back Home" und "You Better Believe".  
TIM BELDOW

## RENAISSANCE

### Live At The BBC: Sight & Sound 1975-1978

Repertoire Records  
★★★★

Ein opulentes 3CD + DVD-Set mit Material aus den BBC-Archiven erscheint hier von den britischen Folk- und Progressive Rockern Renaissance. Auf CD1 und CD 2 finden sich zwei Konzerte mit

schnitte, die im Londoner "The Golders Green Hippodrome" am 08.05.1975 und am 08.01.1977 mitgeschnitten wurden. Renaissance befanden sich damals in ihrer erfolgreichsten Phase und präsentierten tolle Bühnenversionen von Stücken wie "Mother Russia", "Carpet Of The Sun" und "Ocean Gypsy". CD 3 hält eine BBC-Radioubertragung aus dem "Paris Theatre" in London bereit, die am 25.03.1976 aufgezzeichnet wurde. Last but not least befindet sich neben einem 20seitigen Booklet mit detaillierten Liner-notes auch noch eine überarbeitete Live-DVD des Londoner "BBC Sight & Sound"-Auftritts vom 08.01.1977 im Package. Da bleiben keine Wünsche offen!  
DAVID COMTESSE

## RESURGENCY

### No Worlds... Nor Gods Beyond

FDA Records/Soulford  
★★★★

Das bitterböse griechische Death Metal-Höllenkommendo Resurgency hat auf vorliegender Rille 9

blasphemische Tracks im Gepäck, die in den Teufelsschluchten der Athener "Incorporated M Studios" abgehängt wurden. Eine brutale, hasserefüllte und energetische Death Metal-Dampfrille, die Fans von Morbid Angel und frühen Deicide gefallen sollte. Als Anspieltipp empfiehlt sich die Knüppel-Walze "Progenitors Of Suffering".  
CONNY A. RETTLER

## MICHAEL SCHENKER

### Fest - Live Tokyo International Forum Hall A

INAK/in-akustik  
★★★★

Am 24.08.2016 kam es im japanischen Tokio zu einem denkwürdigen Konzertereignis. 35 Jahre nach seinem legendären Budokan-Auftritt kehrte Michael Schenker nach Japan zurück, um mit MSG-Originalsängern aus den 80iger Jahren die Bühne zu entern. Und die rund 5000 begeisterten Fans in der Tokioer "International Forum Hall A" kamen voll auf ihre Kosten. Mit Sängern wie Gary Barden, Graham Bonnet und Robin McAuley gab es auf den 18 Songs ein Rundumschlag durch Michael Schenkers lange und erfolgreiche Karriere. Inklusiv Klassikern wie "Victim Of Illusion", "Love Is Not A Game", "Rock Bottom" und "Doctor Doctor". Der Doppel-CD wurde im Boxset erfreulicherweise auch noch eine Konzert-DVD beigegeben.  
TIM BELDOW

## KLAUS SCHULZE

### Mirage

MIG Music/Indigo  
★★★★

Anlässlich des 40jährigen Jubiläums erscheint eine remasterte Neuauflage des Klaus Schulze-Elektronik-Meisterwerks "Mirage" aus dem Jahre 1977. Highlight hierauf ist zweifellos der 20 minütige Epic-Klassiker "Crystal Lake". Erfreulicherweise hat man der Neuauflage im Digipack auch noch den Bonustrack "In Cosa Crede Chi Non Crede?" drauf gepackt.  
TIM BELDOW

## SLATE GREY

### World Turns To Black

7Hard/Membran  
★★★★

Aus München kommt der Melodic Thrash Metal Vierer Slate Grey, der mit "World Turns To Black" sein neues Langspiel im Gepäck hat. Musikalisch erinnert die Truppe immer wieder an Bands wie Trivium und Machine Head. Highlights der Scheibe sind Songs wie das knackige „Speechless“ und das ins Ohr gehende "Angel".  
TIM BELDOW

## THE SMITH STREET BAND

### More Scared Of You Than...

Uncle M/Carago  
★★★★

Ins Ohr gehender Punkrock aus dem fernen Australien: "More Scared Of You Than..." heißt das bereits vierte Album der Band um den charismatischen Sänger Wil Wagner. Die Songs handeln von Wut, Freude, Liebe und Trauer. Wer auf Bands wie "Gaslight Anthem" und "Apologies, I Have None" kann mit dem Kauf der Scheibe nicht viel falsch machen.  
ENZO BACH

